V.b.b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 8

Samstag, 28. Jänner 1950 Jahrgang 55

AUS DEM INHALT:

Spaziergang mit einem Statistiker

Man hat nicht oft Gelegenheit, von einem Statistiker durch die Straßen unserer Stadt geführt zu werden, aber da sich nun ein solcher Begleiter gefunden hat, lade ich jeden, der dafür Interesse hat, ein, mitzugehen. Wie ein Maler, ein Architekt, ein Arzt oder Politiker weiß auch der Statistiker die Stadt von einer anderen — wenig bekannten — Seite zu zeigen. Da in Laienkreisen eigenartige Ansichten über den Wert einer statistischen Arbeit vorherrschen, bemüht sich mein Begleiter, mir die Bedeutung der Statistik im allgemeinen klarzumachen. Aus dem modernen Leben ist die Statistik überhaupt nicht mehr wegzudenken. Es gibt keine wissenschaftliche Forschung, keine Wirtschaftsplanung, die sich nicht statistischer Daten bedient. Für die Verwaltung einer Großstadt jedoch ist die Statistik eine zwingende Notwendigkeit, da sich die Vielfalt der Arbeit, die Weitzügigkeit einer Verwaltungstätigkeit erst im Bilde der statistischen Zahlen wirklich überblicken läßt. Um das an einem Beispiel klarzutun. Die Geburtenstatistik gibt der Schulverwaltung die Möglichkeit, die neuschulpflichtigen Kinder für irgendein Schuljahr zeitgerecht zu berechnen und setzt sie dadurch in die Lage, Vorsorge für die Bereithaltung der nötigen Klassenzimmer und ein entsprechend geschultes Lehrerpersonal zu treffen. Von ganz besonderer Bedeutung ist jedoch die statistische Festhaltung der Preise von Nahrungs- und Genußmitteln sowie der Arbeiterlöhne, da diese die Grundlagen für die Errechnung des Lebensstandards bieten.

Ein Windstoß, der uns die Hüte vom Kopf hebt, gibt Anlaß, daß mein Begleiter seine Ausführungen beginnt. Wir hatten hier in Wien im Jahre 1947 59 heitere Tage, 114 trübe Tage und 281 Tage mit Niederschlägen, an 17 Tagen aber wehte ein richtiger Sturm. Ich sehe meinem Begleiter von den Augen ab, daß er mir die genaue Niederschlagsmenge dieses Jahres, die Windverteilung und die Windgeschwindigkeit angeben könnte — er will mich aber wahrscheinlich nicht gleich am Anfang mit Zahlenströmen überschütten, darum schweigt er plötzlich.

Sein nächstes Stichwort ist Straße. Die Stadt hat 18,631.959 m² Fahrbahnen und 5,277.299 m² Gehsteige zu erhalten. Von den Straßen sind die Höhenkoten festgestellt und auf den Spiegel des Adriatischen Meeres bezogen, so daß sich zum Beispiel für den 16. Bezirk folgendes Bild ergibt: Lerchenfelder Gürtel-Gaullachergasse 204,1 m, Neulerchenfelder Straße-Kirchstetterngasse 204,6 m, Thaliastraße-Panikengasse 208,4 m, Thaliastraße-Montleartstraße 224,8 m, Gallitzinstraße-Funkengerngasse 254 m, Predigtstuhl 340 m, Am Steinbruch-Vogeltenngasse 366 m, Wilhelminenberg 388 m. Außer dem Donaustrom und dem Donaukanal durchfließen das Stadtgebiet noch etwa 80 Bäche, und die Alte Donau (gemeint ist der Floridsdorfer Arm) nimmt einen Flächeninhalt von 924.788 m² ein. 990 Brücken und Stege hatte die Gemeinde zu verwalten, ehe die Kriegsfurie durch unsere Stadt raste und 91 Brücken zur Gänze, 38 teilweise zerstörte.

Wir stehen nun schon eine Zeitlang an der Kreuzung Kärntner Straße-Lastenstraße, wo uns eine Kette von Fahrzeugen den Übertritt verwehrt. Seit dem Jahre 1925 werden an dieser Kreuzung Fahrzeugzählungen durchgeführt. An einem Zähltag zwischen 6 und 20 Uhr passierten 1759 Straßenbahnwagen, 4530 Personenkraftwagen, 4891 Lastkraftwagen, 777 Krafträder, 285 Fuhrwerke, 1472 Fahrräder, 202 Handwagen, insgesamt 13.916 Fahrzeuge, diese Kreuzung.

Ich sehe meinen Begleiter im Kopfe eine private Volkszählung vornehmen, da er auffallend alle vorübergehenden Personen mustert und ich weiß, daß er jetzt über die Bevölkerungsbewegung sprechen wird. Er meint, daß er gerade in diesem Kapitel mich nicht sehr mit Zahlen belasten werde, da diese in ihrer Vielfalt zu verwirrend wirken möchten. Allenfalls wird die Statistik einer Großstadt über das Verhältnis der Geschlechter ihrer Bevölkerung, über ihr Alter, über Eheschließungen, Geburten, Todesfälle, Todesursachen, aber auch über die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsgruppen, über Ausländer und ihre Volkszugehörigkeit, über Unfälle und Selbstmorde, Säuglingssterblichkeit, heimgekehrte Kriegsgefangene und Wanderungsbewegung zu berichten haben.

Es ist schwer, einen Statistiker zum Schweigen zu bringen, denn überall tritt ihm das Leben mit Zahlen vor die Augen. Ein Schrei läßt uns aufschrecken, und wir sehen eine Frau vom Trittbrett einer

Ein kleines Paradies

Das im Frühjahr 1949 von der Stadtverwaltung genehmigte Projekt des Kinderparadieses auf der Venediger Au ist bereits zum größten Teil verwirklicht worden. Die 48.225 qm große Fläche zwischen Ausstellungsstraße und Lassallestraße, auf der sich der Zirkus Busch, Reitställe und Praterschaubuden befanden. wurde noch im Laufe des vergangenen Jahres nach den Entwürfen des Stadtgartenamtes planiert und zu einer großen Gartenanlage umgestaltet. In wenigen Monaten werden hier Kinder des 2. Bezirkes ihren Einzug feiern können.

Auf der Baustelle der Venediger Au wird auch während der Wintermonate gearbeitet. Dieser Tage wurde die ganze Anlage mit einem Drahtgitter eingezäunt. Etwa in der Mitte, wo sich die beiden großen Spielwiesen berühren, steht ein geräumiger Ziegelbau unter Dach. Für die kleinen Besucher der Venediger Au werden hier Duschanlagen und Umkleideräume, für die Gärtner ein Depot errichtet. Später wird in der Nachbarschaft noch eine Milchtrinkhalle dazukommen.

Die gärtnerische Ausgestaltung wurde vielfach noch während der Sommermonate vollendet. Zu den alten Baumbeständen kam noch eine große Anzahl von Blütenstauden, die sich bis zu den Gehsteigrändern erstrecken. Im nördlichsten Teil des Gartens, der den Kleinsten gewidmet ist, wird es ein Sandbad, einen Rundlauf, Kinderrutschbahnen, russische Schaukeln usw. geben.

Ein „Lichtjahr" bei der Gemeinde Wien

Die Magistratsabteilung 33, Öffentliche Beleuchtung, hat ihr Bauprogramm bis zum Ende des Jahres erfüllt und darüber hinaus noch umfangreiche zusätzliche Arbeit geleistet. Das „Lichtjahr" 1949 konnte also erfolgreich abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden in Wien einschließlich der Randgemeinden rund 5400 neue Lichtpunkte in Betrieb gesetzt, von denen ungefähr 1370 noch Gaslaternen waren. Das bedeutet für das abgelaufene Jahr einen Zuwachs von ungefähr 15 neuen Lichtstellen im Tag. Dabei ist aber zu bedenken, daß der Arbeits- und Kostenaufwand bei jeder neuen Einschaltung von Jahr zu Jahr größer wird, weil der Anteil der Neuanlagen ständig steigt. Auch ist die Errichtung einer Beleuchtung in wenig bebauten oder noch nicht verbauten Gebieten Wiens weitaus schwieriger, weil dort erst Maste aufgestellt werden müssen. Insgesamt wurden 1949 ungefähr 10 Lichtmaste, 734 Stahlmaste, 570 Holzmaste und 226 Kandelaber aufgestellt. Im Jahre 1948 waren für die damals neu gezündeten 6307 Lampen nur insgesamt 923 Maste erforderlich.

Mit den Arbeiten im Jahre 1949, die selbstverständlich auch heuer fortgesetzt werden, ist der Umfang der ganznächtigen öffentlichen Beleuchtung schon größer als in Friedenszeiten.

Der halbnächtige Teil der Beleuchtung ist allerdings noch nicht so weit. Im Jahre 1913 gab es in Wien noch 44.715 Gaslaternen, aber nur 1422 Bogenlampen und 1467 Glühlampen. 1932 brannten in den Straßen 15.176 Gaslaternen und 27.958 elektrische Lampen. 1934 waren es nur mehr 13.296

Fortsetzung auf Seite 3

Straßenbahn stürzen. In mir ist nur ein Wunsch: Nach der Unglücksstelle zu laufen und zu helfen, mein Begleiter aber deckt mich mit Zahlenmaterial zu. Im Jahre 1947 ereigneten sich in Wien 3505 Verkehrsunfälle, bei denen Personen Schaden nahmen. Es gab dabei 4458 Verletzte und 344 Tote. Dafür haben wir 3400 Ärzte und 232 Apotheken, 221 Zahnärzte, 912 Dentisten, 232 Hebammen und 424 Masseure. Die Gemeinde Wien verwaltet 31 Krankenhäuser mit 16.393 Spitalbetten, während die 24 Spitäler in sonstiger Verwaltung über 3461 Betten verfügen. Außerdem befinden sich im Stadtgebiet mit den Randgemeinden 68 Friedhöfe und 5 Urnenhaine. Ich weiß nicht, ob mein Begleiter durch diese Aufzählung beweisen will, wie überflüssig mein Hineilen zu der Unfallstelle sei — ich bleibe jedenfalls an seiner Seite.

Immer verblüfft es mich, daß mein Begleiter uninteressiert an den Hausruinen vorüberschreitet, die an unserem Wege stehen. Nun aber weiß ich, daß ein Statistiker auch nach Kapiteln spricht und er eben erst jetzt zu dem Kapitel Bau- und Wohnungswesen kommt. 111.514 Wohn- und Geschäftsgebäude standen im Jahre 1939 im Stadtgebiet, davon wurden 46.862, und zwar 38.807 Wohngebäude, 3723 Industriegebäude und 4332 sonstige Gebäude im Kriege beschädigt. An Wohnungen wurden 36.851 total zerstört und 50.024 so schwer beschädigt, daß sie unbewohnbar geworden sind. Da ich in diesem Augenblick, doch schon etwas zahlenschwindlig, über ein Kanalgitter stolperte, fährt mein Begleiter fort. 230 km Schliefkanäle und 1695 km Rohrkanäle im Hausnetz mit 1030 km Straßenkanälen sorgen für die Entwässerung der Stadt. Während der Wasserverbrauch ungefähr 121,238.000 m³ bei einem Tagesdurchschnitt von 331.900 m³ beträgt. Als ich darauf frage, wieviel von dieser Wassermenge als tatsächlicher Verbrauch gelten könne und wieviel davon nur verschwendet werde, weil eben eine Wasserleitung im Hause sei, blickt mich mein Begleiter strafend an, als ob ich seinen Ausführungen nicht den nötigen Ernst entgegenbrächte.

Wir sind in das Stadtgebiet gelangt, in dem sich der weithin ausgebreitete Wiener Schlachthof befindet. Natürlich werde ich gleich unterrichtet, daß die städtischen Schlachthöfe eine Grundfläche von 166.326 m² einnehmen, wovon allein auf die Arbeitsfläche 92.379 m² entfallen. Ich bin ja nun soweit statistisch vorgeschult, daß ich mir den Wochenauftrieb an Lebendvieh aus den Bundesländern, auf diese Arbeitsfläche verteilt, vorstellen kann. Die Berechnung, wieviel davon als Rationsanteil auf den Kopf der Bevölkerung entfällt, überlasse ich aber gern den erfahrenen Fachleuten im Statistischen Amt der Stadt Wien.

Beim Verlassen des Objekts fällt uns das Schild eines Gasthauses auf, und sofort erläutert mein Begleiter: 6999 Gastwirte meldet die Innung, davon sind allerdings 1078, die ihren Beruf nicht ausüben, ihnen stehen nur 2237 Fleischhauer und Selcher mit 200 nicht Berufsausübenden gegenüber; 3533 Schuhmacher mit 237 nicht Berufsausübenden und nur 858 Bäcker, wovon 84 nicht den Beruf ausüben.

Man macht sich leicht ein falsches Bild von der Großstadt Wien, wenn man sie als ein Straßen- und Häusergewirr denkt, aus dem nur dort und da das Grün einer Parkanlage aufleuchtet. Wir werden in unserer Vorstellung das Bild der Stadt ändern müssen, wenn wir erfahren, daß hier, in unserem Stadtgebiet, im Jahre 1946 noch folgendes geerntet wurde: auf einer Rebfläche von 1515 ha 51.156 hl Weißwein, 876 hl Rotwein, 269 hl Schilcher und 376 hl aus Direktträgern. Weiter wurden in Meterzentnern geerntet, auf einer Ackerfläche von 5101 ha: Winterroggen 58.151; auf 8249 ha: Winterweizen 99.813; auf 974 ha: Sommerweizen 8766; auf 312 ha: Wintergerste 3214; auf 6329 ha: Sommergerste 52.531; auf 2456 ha: Hafer 19.402 und auf 1528 ha: Körnermais 31.640. Auch 14.721 Rinder, 25.959 Schweine, 18.631 Ziegen und 232.096 Hühner wurden im Stadtgebiet gehalten. Im Zeitalter der Ziegenwurst suche ich vergeblich eine Übereinstimmung dieser Zahlenreihen zu erreichen.

Ja, Wien ist sogar ein Jagdgebiet, und dem Stadtforstamt ist ein Waldgebiet von 68.397 ha unterstellt, auf dem etwa 97 Personen mit der Jagdaufsicht betraut sind.

Vielleicht bin ich landwirtschaftlich-statistisch nicht auf das höchste interessiert, mein Blick gleitet über eine Plakatwand und bleibt an einem Theaterprogramm hängen. Aber mein Begleiter ist Blut vom Blut des Lebens um uns, und kaum hat er meinen abwesenden Blick bemerkt, ändert er sein Thema. Wir hatten in Wien 17 Theater in Betrieb mit 2968 Angestellten und einem Fassungsraum von insgesamt 16.134 Sitzplätzen. In der Spielsaison 1946/47 hatten die Theater 3,760.462 Besucher, denen 47,456.732 Besucher in 191 Lichtspieltheatern mit 78.115 Sitzplätzen gegenüberstanden.

Vielleicht wird sich schon mancher Leser über das Zahlengedächtnis meines Begleiters wundern und mancher andere über die Ausdauer, mit der ich mit ihm in unserer Stadt herumlaufe. Da will ich also das Geständnis machen: ich habe mich mit keinem Schritt vom Schreibtisch weggerührt, und mein Begleiter war nur das Statistische Jahrbuch der Stadt Wien für die Jahre 1946—47, das soeben, herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Wien, erschienen ist. Darum konnte ich auch alle Interessenten einladen, diese Stadtwanderung mit einem Statistiker mitzumachen. Er hat uns natürlich nur durch einen kleinen Teil der weiten Verwaltungsgebiete der Stadt Wien geführt — aber er stellt sich ja immer wieder gern zur Verfügung und gibt dann über manches überschlagene Kapitel, wie über Städtische Anleihen, Personalaufwand, Ertrag der städtischen Steuern und Abgaben, Bilanzen der städtischen Unternehmungen, Feuerschutz, Schulwesen usw., Auskunft. Alles Wissenswerte, Gedankenanregende und Aufschlußreiche, das aus den Seiten des Statistischen Jahrbuches spricht, wird wohl vor allem den praktischen Bedürfnissen der Gesetzgebung, der Verwaltung und der öffentlichen wie auch der privaten Wirtschaft dienen. Darüber hinaus aber werden statistische Zahlen für die Zwecke der forschenden und experimentierenden Wissenschaft herangezogen. Ihr historischer Wert jedoch ergibt sich aus den Vergleichen mit den Statistiken anderer Städte und anderer Epochen, wobei Zahlen und Tabellen zu geschichtlichen Bildern werden können und fremde Staaten wie fremde Völker mit unserem Leben in Beziehung gebracht sind. *Willy Miksch*

Ehrung Professor Salmhofers

(21. Jänner.) Anläßlich des 50. Geburtstages des Komponisten und Direktors der Wiener Staatsoper Professor Franz Salmhofer überbrachte am Samstag im Rahmen einer Feier Stadtrat Mandl die Glückwünsche der Stadt Wien.

Für die Johann Strauß-Gesellschaft dankte Vizebürgermeister Honay dem Jubilar vor allem für seine fruchtbringende Arbeit als Präsident dieser Vereinigung. Er hob seine künstlerische Tätigkeit hervor, die von der Gemeinde Wien schon im Jahre 1926 durch die Verleihung des Musikpreises anerkannt wurde. Seine Verbundenheit mit dem Volk fand deutlichen Ausdruck durch seine künstlerische Mitwirkung bei den Arbeiter-Symphoniekonzerten. Als sichtbares Zeichen des Dankes überreichte Vizebürgermeister Honay dem Jubilar eine vergoldete Johann-Strauß-Plakette. Professor Salmhofer dankte bewegt für die Ehrung.

•

Franz Salmhofer wurde am 22. Jänner 1900 in Wien geboren, absolvierte hier seine Mittelschulstudien und bildete seine früh erwachte musikalische Begabung bei Franz Schrecker aus. Dr. David Josef Bach, der seinerzeitige Leiter der sozialdemokratischen Kunststelle in Wien, wurde frühzeitig auf ihn aufmerksam und führte einige seiner Frühwerke in den Wiener Arbeitersymphoniekonzerten auf, wo sie das Interesse des Wiener Musikpublikums erweckten. Besonders seine prägnanten, ausgezeichnet instrumentierten und auch harmonisch in neue Gebiete weisenden Kammermusikwerke und Ballette, wie „Das lockende Phantom", „Der geheimnisvolle Trompeter" und eine „Kammersuite", ließen ihn als hoffnungsvolles Talent erscheinen. Auch mit Liedern und Klavierstücken in der Art der Romantikernachfolge hatte er Erfolg. Als erste öffentliche Anerkennung erhielt Salmhofer 1926 den Musikpreis der Stadt Wien. Die entscheidende Wendung in seiner Künstlerlaufbahn trat 1927 ein, als er im Auftrag der Direktion des Burgtheaters die Musik zu „Faust" schrieb, dessen beide Teile bekanntlich in einer Vorstellung aufgeführt wurden. In der Folge komponierte er als ständiger Kapellmeister des Wiener Burgtheaters gegen 100 Schauspielmusiken und erreichte hierin durch seine Instrumentierungskunst und seinen Reichtum an Einfällen vollendete Meisterschaft. Bis 1945 wirkte Salmhofer als Burgtheaterkapellmeister. Sodann wurde er zum Leiter der Wiener Staatsoper berufen und erwarb sich in dieser Eigenschaft besondere Verdienste. Noch im Mai 1945 konnte die Staatsoper ihre erste Vorstellung nach der Befreiung abhalten. Innerhalb kürzester Frist wurde ein Stab von Solisten, Orchestermusikern, technischem Personal usw. zusammengefaßt. Auch die Gewinnung des Theaters an der Wien als zweites Wiener Opernhaus ist Salmhofer zu danken, ebenso der Ersatz für den vernichtenden Fundes der Staatsoper und die Bildung eines neuen Spielplans, auf den beide Häuser noch heute zurückgreifen. Als Opernkomponist hatte Salmhofer mit der „Dame im Traum", ferner mit „Iwan Tarassenko" und „Das Werbekleid" Erfolg.

Eine Ausstellung im Wiener Rathaus

Das Historische Museum der Stadt Wien hat in den Vorräumen des Stadtratbüros der Verwaltungsgruppe III, Kultur und Volksbildung, eine Schau eingerichtet, die eine kleine Auswahl von Ansichten Wiens vom 17. bis 19. Jahrhundert — Stiche, Lithographien sowie Originalzeichnungen — umfaßt.

Unter den im ersten Raum gezeigten Bildern sollen unter zeitgenössischen Stichen aus der ersten und zweiten Hälfte des 17. und 18. Jahrhunderts vor allem die Nordansicht der Stadt Wien im Jahre 1683, Stich nach Daniel Suttinger, sowie die Vogelschau der Innenstadt Wien im Jahre 1785, Stich nach Joseph Daniel v. Huber, hervorgehoben werden. Gesamt- und Detailansichten der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ergänzen die Bilderfolge des ersten Raumes.

Im zweiten Raum sind die von Carl Graf Vasquez um 1820 herausgegebenen „10 Pläne der Stadt Wien und k. k. Polizeibezirke" ausgestellt. Die exakt ausgeführten Grundrisse der einzelnen Bezirke umgeben je 14 Ansichten (kolorierte Lithographien) hervorragender Gebäude und Straßenbilder mit Staffage, die ein einprägsames Bild von dem Wien jener Zeit vermitteln.

Ein „Lichtjahr" bei der Gemeinde Wien

Fortsetzung von Seite 1

Gaslaternen, dafür aber 30.486 elektrische Lampen. 1938 schließlich beleuchteten die Wiener Straßen 12.272 Gaslaternen und 34.990 elektrische Lampen. Nach dem Kriege konnten bis 1947 wieder 770 Gaslaternen und 22.685 elektrische Lampen in Betrieb gesetzt werden. Am Ende des Jahres 1949 gab es in Wien bereits 3449 Gaslaternen und 31.411 elektrische Beleuchtungskörper.

Das Bestreben der Magistratsabteilung 33 geht jedoch dahin, allmählich die Gasbeleuchtung auf elektrische Beleuchtung umzubauen, da die Betriebskosten der Gasbeleuchtung bedeutend höher sind. So wurden im Jahre 1949 mehrere große „Gasinseln" elektrifiziert. Unter anderem im 2., 3., 9. bis 14. und 16. bis 21. Bezirk.

Neue elektrische Anlagen wurden vor allem im 2., 10., 11., 17., 21. und 22. Bezirk eingerichtet. Hier handelt es sich zum Großteil um Arbeiten in Siedlungen der Stadt Wien. Wegen Änderungen der Stromart waren Umbauten im 3., 7., 9., 13., 14. und 16. Bezirk notwendig. Außerdem wurden in den inneren Bezirken die Reste der Kriegsschäden beseitigt und in den Außengemeinden 826 Lichtpunkte wieder instand gesetzt.

Der Zuwachs an Gasbeleuchtungen verteilt sich über das ganze Wiener Gebiet, vor allem auf die wenig verbauten peripheren Gegenden. Unter anderem wurde ganz Hadersdorf-Weidlingau im Jahre 1949 mit Gas beleuchtet. Schließlich konnten auch unter anderem der Rathauspark und zum Teil der Stadtpark wieder beleuchtet werden. Die Magistratsabteilung 33 hat jedoch die Absicht, nur solche Gartenanlagen zu beleuchten, die für den Durchgangsverkehr wichtig sind. Es wird also auch in Zukunft noch genug lauschige Plätzchen für Einsamkeitsuchende geben.

Neben der öffentlichen Beleuchtung obliegt der Magistratsabteilung 33 auch die Instandhaltung und Einrichtung der öffentlichen Uhren. Im Jahre 1949 wurden insgesamt 15 Uhren zusätzlich in Betrieb genommen und an 19 die Zifferblätter neu beleuchtet. Der versuchsweise Ausbau eines von der Feuerwehrzentrale Am Hof verläßlich gesteuerten Zentraluhrensystems wurde fortgesetzt. Derzeit sind insgesamt sieben Uhren in dieses System einbezogen worden, das sich bestens bewährt hat und vor allem geringere Instandhaltungskosten verursacht als die Einzeluhren. Zentralgesteuert sind gegenwärtig die Uhren auf dem Karmelitermarkt, auf dem Südtiroler Platz, auf dem Praterstern, Ecke Währinger Straße-Spitalgasse, auf dem Amtshaus in der Hermanngasse, auf dem Johann Nepomuk Berger-Platz und in der Zentrale Am Hof selbst.

Bei den Verkehrslichtsignalen, die ebenfalls von der Magistratsabteilung 33 gebaut werden, ist vor allem die umfangreiche Anlage auf der Kreuzung Mariahilfer Straße-Neubaugasse zu erwähnen, die mit 42 Lichtpunkten Ende 1949 in Betrieb genommen wurde. Ferner mußte auch auf der Kreuzung Währinger Straße-Spitalgasse die Lichtsignalanlage vollständig umgebaut werden.

In behördlichen Angelegenheiten hat die Abteilung ferner die Aufgabe, die elektrischen Anlagen sämtlicher Kinos und Theater von Wien zu überprüfen. Auch alle neu errichteten und geänderten Leuchtröhren und Röntgenanlagen wurden im Jahre 1949 geprüft. In allen wesentlichen Gewerbegenehmigungen war die Abteilung als Fachabteilung für das Elektrizitätswesen beteiligt. Ferner oblag ihr die Überprüfung vorschriftswidriger elektrischer Installationen in Privathäusern, die Aufklärung elektrolytischer Rohrzerstörungen und elektrischer Unfälle. Auch die Prüfung des Befähigungsnachweises von Bewerbern auf Elektro- und Gaskonzession ist Aufgabe der Abteilung.

Insgesamt ergaben sich aus diesen Aufgaben 297 Überprüfungen in Kinos, 465 in Theatern und Vergnügungslokalen, 335 bei Hochspannungsanlagen, 397 in gewerblichen Angelegenheiten und 192 in Konzessionsangelegenheiten. Dabei konnte die Magistratsabteilung 33 feststellen, daß die elektrischen Anlagen in den Kinos und Vergnügungsstätten sich bedeutend verbessert haben, so daß keine Gefährdung der Besucher gegeben ist.

Gedenktage für Februar

2.	Johann Christoph **Gottsched**, Literaturwissenschaftler	250.	Geburtstag
2.	Fritz **Kreisler**, Professor, Geigenvirtuose	75.	Geburtstag
9.	Joseph v. **Führich**, Maler	150.	Geburtstag
11.	Rene **Descartes** (Cartesius), Philcsoph	300.	Todestag
11.	Karl **Wolff**, Univ.-Prof. für Zivilrecht	60.	Geburtstag
15.	Adolf **Horak**, Musikpädagoge	100.	Geburtstag
17.	Giordano **Bruno**, Philosoph	350.	Todestag
18.	Maurus **Jokai**, Romancier	125.	Geburtstag
19.	Fanny **Wibmer-Pedit**, Schriftstellerin	60.	Geburtstag
22.	Alfred **Verdroß v. Droßberg**, Univ.-Prof. f. Völkerrecht	60.	Geburtstag
23.	Franz **Jauner**, Theaterdirektor	50.	Todestag

Wiener Notizen

Wenkebach-Pavillon an der Universitätsklinik

Auf Anregung des Vorstandes der Ersten Medizinischen Universitätsklinik, Professor Dr. Lauda, stimmte das Unterrichtsministerium der Umbenennung des bisher als Isoliertrakt bezeichneten Pavillons der Klinik in Wenkebach-Pavillon zu. Auch der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Lois Weinberger, hat diese Umbenennung genehmigt und die Anbringung einer entsprechenden Aufschrifttafel an dem genannten Pavillon veranlaßt.

Durch die Benennung wird Professor Dr. Wenkebach, ein verdienstvoller und langjähriger Vorstand dieser Klinik, geehrt.

Neue Gärtnerdepots

Das Stadtgartenamt wird im kommenden Frühjahr in einer Reihe von Wiener Parkanlagen neue Gärtnerdepots errichten. Zwei dieser schönen Gärtnerhäuser sind bereits auf dem Gelände der Venediger Au nächst dem Praterstern und bei der Augartenbrücke zu sehen, weitere werden im Rathauspark und im Türkenschanzpark folgen. Diese Bauten werden auch mit modernen Wasch- und Kochgelegenheiten sowie einem Speisezimmer für die Bediensteten ausgestattet sein.

Auflösung des Landesernährungsinspektorates Wien

Laut Erlaß des Bundesministeriums für Volksernährung, Ernährungsinspektorat, Zl. 30.196 — 7/49, wird die Dienststelle des Landesernährungsinspektorates von Wien im Zuge der Auflösung des Ernährungsinspektorates liquidiert.

Leichter Rückgang der Scharlacherkrankungen

Im Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien für den letzten Monat des vergangenen Jahres wird bei den anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten die Zahl der Scharlachfälle mit 1008 angegeben.

Zum erstenmal seit vielen Monaten ist damit ein Rückgang der Scharlacherkrankungen verzeichnet. Im November 1949 waren es noch 1130 Fälle, von denen einer tödlich endete. Im Dezember hingegen gab es keinen einzigen Todesfall.

Das Gesundheitsamt hält diesen Rückgang jedoch nur für vorübergehend und begründet ihn mit den Weihnachtsferien in den Schulen.

Auch die übrigen Infektionskrankheiten sind zurückgegangen. Im Dezember wurden 193 Diphtheriefälle gemeldet, gegenüber 298 Erkrankungen im November. Ein Fall von Kinderlähmung ist angeführt, während es im November noch sieben waren. Malaria ist mit einem Erkrankungsfall gleichgeblieben. Ferner verzeichnet der Gesundheitsbericht 24 Typhusfälle gegenüber 27 im November.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 2504 (November 3130). Davon wiesen 1721 eine Tuberkulose auf (Vormonat 2079). In 593 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge 41.813 aktive Tuberkulose erfaßt (Vormonat 41.882).

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 5517. Von 546 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 21 geschlechtskrank. Unter 389 untersuchten Geheimprostituierten waren 37 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 424 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 387).

„Der österreichische Stenograph"

Der Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes bringt mit Jänner dieses Jahres eine Stenographiezeitschrift heraus. Die Hefte, die monatlich erscheinen, kosten im Jahresabonnement 12 Schilling. In der Zeitschrift ist alles fachlich Interessante und Aktuelle, viel Nützliches und Wertvolles und auch Humor zu finden.

Sie wird unter anderen von Amtsrat Wilhelm Zorn, dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft für Stenographie im Österreichischen Gewerkschaftsbund, redigiert.

Ausländische Besucher im Schweizer Kindergarten

Vor drei Monaten wurde der Sonderkindergarten „Schweizer Spende" im Auer-Welsbach-Park seiner Bestimmung übergeben. Er nimmt die von der Natur stiefmütterlich behandelten Kinder, Krüppel, Gehörlose und Geistesschwache auf.

Das große Interesse des In- und Auslandes an diesem hervorragenden, der Kinderfürsorge gewidmeten und von der Schweizer Spende mit der Stadt Wien gemeinsam geschaffenen Werk zeigt sich in den Besucherzahlen. Seit der Eröffnung des Sonderkindergartens haben 515 Fachleute, darunter 187 Ausländer, seine Einrichtungen studiert. Insbesondere sind viele Erzieher und Architekten aus England, Frankreich, den Vereinigten Staaten, der Schweiz, Italien, Belgien, Palästina und den nordischen Ländern zu verzeichnen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 2. Jänner 1950

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Glaserer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Paula Kratky, Opravil, Pölzer, Sajdik, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Entschuldigt: GR. Lifka.

Schriftführer: Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 2537/49; M.D. 6668/49.)

Bedienstete der Stadt Wien; Außerdienststellung für die Dauer der Ausübung des Mandates als Nationalrat, Bundesrat, Gemeinderat der Stadt Wien.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 2485/49; M.Abt. 1 — 2808/49.)

Den am 15. September 1949 in Verwendung gestandenen nebenberuflichen Fachärzten, Augenfachärzten, Tbc-Fürsorgeärzten und Mutterberatungsärzten wurden als Überbrückungsbeihilfe 25 Prozent des Novemberbruttobezuges zuerkannt.

Von dieser Regelung sind jene Ärzte ausgenommen, denen auf Grund eines hauptberuflichen Dienstverhältnisses bei der Gemeinde Wien die Überbrückungsbeihilfe bereits gewährt wurde.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 2510/49; M.Abt. 1 — 2810/49.)

Die derzeit in den städtischen Kindergärten gegen ein Taschengeld beschäftigten Praktikantinnen, die am 15. November 1949 in Verwendung gestanden sind, erhalten eine einmalige Überbrückungsbeihilfe von je 150 S.

(A.Z. 2465/49; M.Abt. 2 — b/C 1304/49.)

Dem Vertragsbediensteten Emil Lhotak wird die Haftzeit vom 15. Juni 1943 bis 30. April 1945 im doppelten Ausmaß mit Wirksamkeit vom 21. April 1947 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 2471/49; M.Abt. 2 — a/Allg. 950/49.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis A angeführten 33 Beamten werden gemäß § 136, Abs. 2 bzw. Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, sofern sie bis 13. März 1938 eingetreten sind, die vom 13. März 1938, soweit sie nach diesem Zeitpunkte eingetreten sind, die vom Tage des Dienstantrittes an bis 27. April 1945 zurückgelegten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2479/49; M.Abt. 2 — b/St 497/48.)

Die Dienstzeit des Vertragsbediensteten Karl Stöger gilt für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ununterbrochen ab 4. April 1934.

(A.Z. 2512/49; M.Abt. 2 — b/M 2166/49.)

Der ehemaligen Vertragsbediensteten Therese Massinger wird die Dienstzeit vom 24. Oktober 1942 bis 26. April 1945 für die Bemessung der Kündigungsfrist und der Abfertigung angerechnet.

(A.Z. 2515/49; M.Abt. 2 — a/Allg. 995/49.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten Vertragsbediensteten werden die in der Liste angeführten Dienstzeiten in sinngemäßer Anwendung der §§ 16, Abs. 2, und 136, Abs. 2 und 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 2530/49; M.Abt. 2 — b/zu Allg. 274/49.)

Der Beschluß des GRA. I, A.Z. 1825, vom 3. Oktober 1949 wird unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahingehend abgeändert, daß dem provisorischen Förster Florian Spanring die Zeit vom 1. Juli 1941 bis 27. April 1945 gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird. Seine Privatdienstzeit vom 1. Juni 1927 bis 30. Juni 1941 wird ihm für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und die Abfertigung zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 2473/49; M.Abt. 2 — c/A 2661/49.)

Josef Hauer wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als qualifizierter Hilfsarbeiter in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verw.Gr. 5, eingereiht.

(A.Z. 2480/49; M.Abt. 2 — b/K 1662/49.)

Der Vertragsbedienstete Walter Königsberger wird in provisorischer Eigenschaft als Laborant mit der Einreihung in Schema I, Verw.Gr. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt. Gemäß § 16, Abs. 6, wird ihm die in der Zeit vom 3. Juli 1934 bis 12. März 1938 und vom 28. April 1945 bis 31. Mai 1947 und gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2481/49; M.Abt. 2 — b/R 1657/48.)

1. Der Vertragsbediensteten Leopoldine Rumsauer wird die Zeit von 1 Jahr, 4 Monaten und 22 Tagen im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 angerechnet.

2. Sie wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Haftzeit im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Küchengehilfin unter Einreihung in Schema I, Verw.Gr. 6, in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 2506/49; M.Abt. 2 — c 12012/49.)

1. Dem Vertragsbediensteten Leopold Mihsler wird die Zeit vom 8. Februar 1939 bis 1. Mai 1945 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 2. März 1949 angerechnet.

2. Er wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters unter Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Haftzeit, im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verw.Gr. 6, Stufe 6, der Gehaltsordnung eingereiht.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt.

(A.Z. 2461/49; M.Abt. 2 — a/St 908/49.) Robert Starkl in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 2472/49; M.Abt. 2 — K 2887/49.) Stephan Körner in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 2478/49; M.Abt. 2 — b/W 1432/49.) Rudolf Weinzierl in Entlohnungsgruppe 3.
(A.Z. 2482/49; M.Abt. 2 — S 14/49.) Josef Satorie in Verw.Gr. 5.
(A.Z. 2487/49; M.Abt. 2 — a/Sch 2006/49.) Matthias Schuster in Verw.Gr. C.
(A.Z. 2488/49; M.Abt. 2 — a/Sch 1342/49.) Franz Schmalzbauer in Verw.Gr. 4.
(A.Z. 2489/49; M.Abt. 2 — a/S 1628/49.) Stephanie Swoboda in Verw.Gr. C.
(A.Z. 2490/49; M.Abt. 2 — a/R 1532/49.) Franz Riener in Verw.Gr. 2.
(A.Z. 2491/49; M.Abt. 2 — a/R 1250/49.) Felix Riegler in Verw.Gr. D.
(A.Z. 2492/49; M.Abt. 2 — a/S 1571/49.) Theresia Skalet in Verw.Gr. 5.
(A.Z. 2495/49; M.Abt. 2 — a/R 1527/49.) Josef Reichard in Verw.Gr. 2.
(A.Z. 2497/49; M.Abt. 2 — a/P 2317/49.) Heinrich Puchner in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 2498/49; M.Abt. 2 — a/T 878/49.) Johann Thoma in Verw.Gr. 5.
(A.Z. 2500/49; M.Abt. 2 — a/T 918/49.) Anna Toth in Verw.Gr. C.
(A.Z. 2501/49; M.Abt. 2 — a/Z 522/49.) Johann Zink in Verw.Gr. D.
(A.Z. 2507/49; M.Abt. 2 — b/Sch 1991/49.) Eduard Scheynost in Entlohnungsgruppe 3.
(A.Z. 2513/49; M.Abt. 2 — a/N 687/49.) Ing. Franz Niedermayer in Verw.Gr. B.
(A.Z. 2514/49; M.Abt. 2 — a/P 2346/49.) Eduard Kauzenberger in Verw.Gr. C.
(A.Z. 2527/49; M.Abt. 2 — b/G 1454/49.) Leopold Gagony in Entlohnungsgruppe D.
(A.Z. 2517/49; M.Abt. 2 — a/V 404/49.) Emil Fokroj in Verw.Gr. D.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 12. Jänner 1950

(Schluß)

(A.Z. 67/50; M.Abt. 26 — Sch 440/1/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI mit Zahl 1411/49 vom 18. August 1949 für die Instandsetzung der Schule, 24, Mödling, Jakob Thomas-Straße 20, bewilligten Kredites von 45.000 S um 12.000 S auf 57.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 12.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 45/50; M.Abt. 25 — E. A. 184/48.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 2619/48 vom 22. Februar 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Pazmanitengasse 13, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 36.500 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2233/49; M.Abt. 28 — 2750/48.)

Die Mehrkosten für den Umbau des Rennweges von der Rechten Bahngasse bis Reisnerstraße im 3. Bezirk werden mit dem Betrag von 35.000 S genehmigt, der im Voranschlag des Jahres 1949 auf A.R. 621, Post 52, seine Bedeckung findet. Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 130.000 S auf 165.000 S.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 4/50; M.Abt. 26 — Sch 13/4 b/1949.)

Die Baumeisterarbeiten für die Deckenauswechslungen und Sicherungsarbeiten in der Schule, 2, Kleine Pfarrgasse 33, sind an die Firma Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 80, auf Grund ihrer von der M.Abt. 23 überprüften Anbote vom 30. März, 10. Mai, 4. Juli und 9. August 1949 zu übertragen.

(A.Z. 2244/49; M.Abt. 34 — II/42/49.)

Die Durchführung der Pissoir-, Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in 2, Venediger-au, Bedürfnisanstalt, mit einem Kostenbetrag von 48.013.75 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Pissoirinstallation der Firma Wilhelm Beetz, 3, Erdbergstraße 17, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Mayer, 5, Kohlgasse 15, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 721/51 bedeckt.



(A.Z. 2217/49; M.Abt. 25 — E. A. 173/48.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 2786/48 vom 1. April 1949 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Kriehubergasse 5, wird eine Erhöhung der Kosten (28.000 S auf 34.000 S) genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 6000 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 2196/49; M.Abt. 25 — E. A. 634/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 6068/49 vom 7. Oktober 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 15, Grangasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 35.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

(A.Z. 2231/49; M.Abt. 25 — E. A. 1140/49.)

1. Die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses, 12, Ratschkygasse 44, gemäß § 4a des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, mit einem Kostenaufwand von 70.000 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

3. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Dipl.-Ing. Wilhelm Baldia, 16, Fröbelgasse 31, wird auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Anbotes vom 3. Dezember 1949 nachträglich genehmigt.

(A.Z. 2186/49; M.Abt. 28 — 4120/49.)

Die Mehrkosten für den Ausbau der Straßen im Bereiche der Wohnhausanlage, 13, Am Roten Berg, werden mit dem Betrag von 12.000 S genehmigt, der in der dritten Überschreitung der A.R. 621, Post 52, Siedlungen, seine Bedeckung findet. Es erhöht sich dadurch der Gesamtkostenbetrag von 310.000 S auf 322.000 S.

(A.Z. 66/50; M.Abt. 26 — Sch 164/5/49.)

Die Erhöhung des vom Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI bewilligten Kredites für die Schutträumung auf dem Gelände der ganz zerstörten Schule, 12, Migazziplatz 9, von 24.000 S um 8000 S auf 32.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 8000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 68/50; M.Abt. 24 — 4893/1/50.)

Die Fußbodentischlerarbeiten anläßlich des Wiederaufbaues der städtischen Wohnhausanlage, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 15, Stiege 7 bis 9, sind an die Firma J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 48/50; M.Abt. 25 — E. A. 412/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4522/49 vom 16. August 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Blumauergasse 22, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 51.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 51/50; M.Abt. 25 — E. A. 968/49.)

1. Die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses, 12, Fockygasse 32, gemäß § 4a des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. Nr. 5, mit einem Kostenaufwand von 44.000 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

3. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Adalbert Milliks Wwe., 16, Ottakringer Straße 141, wird auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Anbotes vom 16. November 1949 nachträglich genehmigt.

(A.Z. 70/50; M.Abt. 32 — zu K. A. 173/49.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Lieferung von 3 Brühbottichen im städtischen Schweineschlachthof (GRA. VI — 1922/49 vom 15. Dezember 1949) von 32.925 S auf 34.925 S wird genehmigt.

(A.Z. 2230/49; M.Abt. 28 — 2130/49.)

1. Die Mehrkosten für die Straßenbauarbeiten in der Siedlung Kordon im 14. Bezirk werden mit dem Betrag von 33.000 S genehmigt, der im Voranschlag des Jahres 1949 auf A.R. 621, Post 52, seine Bedeckung findet. Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 45.300 S auf 78.300 S.

2. Die Durchführung der bodentechnischen Untersuchung wird auf Grund ihres Anbotes vom 7. November 1949 der Firma Ing. Alfred Vogel, 13, Hietzinger Hauptstraße 34 b, übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 3/50; M.Abt. 24 — 4976/63/49.)

Die Zimmererarbeiten anläßlich des Neubaues der städtischen Wohnhausanlage, 17, Rosensteingasse, B.L. I, sind an die Firma Herm. Kolb, 10, Absberggasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 2/50; M.Abt. 24 — 4976/64/49.)

Die Zimmererarbeiten anläßlich des Neubaues der städtischen Wohnhausanlage, 17, Rosensteingasse, B.L. II, sind an die Firma J. Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 2218/49; M.Abt. 24 — 4880/202/49.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Baulos A, sind in ungefähr gleichen Teilen an die Firmen:

1. Franz Schmidt, 19, Felix Dahn-Straße Nr. 78,
2. Rudolf Schweinhammer, 17, Fechergasse 13,
3. Fritz Engelhardt, 6, Mittelgasse 29,

auf Grund ihrer Anbote vom 27. bzw. 26. bzw. 21. Oktober 1949 unter Berücksichtigung der gewährten Preisnachlässe zu übertragen.

(A.Z. 2206/49; M.Abt. 42 — XIV/23/49.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten der städtischen Schule, 14, Am Wolfersberg, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Willi Vietschs Wwe., 12, Schönbrunner Allee 2, auf Grund ihres Anbotes vom 26. November 1949 zu übertragen.

(A.Z. 2191/49; M.Abt. 25 — E. A. 94/48.)

Für die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 1590/48 vom 4. Juni 1948 angeordneten Sicherungsarbei-

ten im Hause, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 16, wird eine Erhöhung der Kosten (von 56.000 S auf 95.000 S) genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 39.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 2192/49; M.Abt. 24 — 4970/50/49.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 25, Liesing, Josef Schöffel-Gasse 26, sind an die Firma Josef Krammer, 25, Laab im Walde 8, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 2240/49; M.Abt. 21 — 905/49.)

Die Lieferung von rund 660 cbm grobkörniger, sortierter Schlacke für die Kläranlage Inzersdorf wird an die Firma Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem Sachkredit der Verwendungsstelle bedeckt.

(A.Z. 2198/49; M.Abt. 28 — 2270/49.)

Die Mehrkosten für die Herstellung des Gehsteiges längs der Hüttelbergstraße (Theodor Schickel-Weg) im 14. Bezirk werden mit dem Betrag von 20.000 S genehmigt, der in der dritten Überschreitung der A.R. 621, Post 52, Siedlungen, seine Bedeckung findet. Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 60.000 S auf 80.000 S.

(A.Z. 41/50; M.Abt. 23 — N 8/141/48.)

Die Tischlerarbeiten für die Strandkabinen und das Bootshaus beim Bau des Gänsehäufels, Baulos C, im 21. Bezirk sind an die Firma Johann Höbinger & Co., 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 43/50; M.Abt. 24 — 4950/1/50.)

In Abänderung des § 23 der besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführungen von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle der Gesuchstellerin, Bau-Aktiengesellschaft Negrelli, 4, Prinz Eugen-Straße 72, die vorzeitige Ausfolgung des 5prozentigen Deckungsrücklasses für die von ihr auf der städtischen Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Gärtnergasse 6—10, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien als geeignet befundenen Garantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 42/50; M.Abt. 26 — Sch 37/25/49.)

Die Tischlerarbeiten im Zuge der Behebung der Kriegsschäden in der Schule, 3, Hegergasse 20 - Kölblgasse - Kleistgasse, sind an die Firma Franz Habeler, 19, Grinzinger Straße 141, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 8/50; M.Abt. 30 — K/14/1/50.)

Die Instandsetzung des Straßenunratskanales im Zuge der Waidhausenstraße—Flötzersteig — Raimannstraße — Sanatoriumstraße, zwischen dem Hellmerweg und dem 4. Einsteigschacht vor dem Vorkopf in der Sanatoriumstraße, im 14. Bezirk wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Dezember 1949 übertragen.

Die Bedeckung der hiefür auflaufenden Kosten im Betrage von 70.000 S ist im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1950 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, vorgesehen.

(A.Z. 33/50; M.Abt. 23 — N 4/40/49.)

Die Bautischlerarbeiten für den Bau des städtischen Volksbades in Liesing sind an die Firma Holzbauwerke J. Höbinger & Co. auf Grund ihres Anbotes vom 21. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 80/50; M.Abt. 24 — 4971/2/50.)

Die Bautischlerarbeiten (außer Norm) für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 5, Blechturmgasse 19—21, Stiege 1—5, sind an die Firma Johann Wanecek & Söhne, 18, Wallriesstraße 67, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Dezember 1949 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger

(A.Z. 5/50; M.Abt. 24 — 4965/56/49.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 19, Eisenbahnstraße 79—89, sind an die Firma Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 2179/49; M.Abt. 18 — 2803/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und teilweiser Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 1984 der M.Abt. 18, Zl. 2803/48, mit den Buchstaben a — e (a) umschriebene Plangebiet zwischen dem Siegesplatz, der Gasse XIV, der Benjowskigasse und dem öffentlichen Weg 1 in Aspern im 22. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan grün angelegten mit A bezeichneten Flächen werden als „Grünland — öffentlicher Platz (Erholungsgebiet)" gewidmet.

2. Das im Innern des Baublockes, zwischen den Verkehrsflächen der Benjowskigasse, dem Heldenplatz, dem Siegesplatz und Gasse XIV gelegene „ländliche Gebiet" wird als solches aufgelassen und in das Bauland einbezogen.

3. Die im Antragsplan rot geschraffte Fläche wird als Kirchenbauplatz festgesetzt.

4. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als seitliche Baufluchtlinien, die rot strichlierten und rot gepunkten Linien als Grenzfluchtlinien und die grünen und mit grünen Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien festgelegt; gleichzeitig werden die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

5. Für die Verbauung an den Fronten des Heldenplatzes und Siegesplatzes des im Punkt 2 bezeichneten Baublockes wird die Bauklasse I, geschlossene Bauweise, festgesetzt.

Demgemäß verliert die derzeit bestehende Festsetzung der Bauklasse II ihre Gültigkeit. An den übrigen Fronten dieses Baublockes wird die genehmigte Bauklasse I insofern beschränkt, daß die maximale Gebäudehöhe 7,50 m und die verbaute Fläche 100 qm nicht übersteigen darf.

6. Im Blockinnern des im Punkt 2 umschriebenen Baublockes ist eine Bauführung für landwirtschaftliche Zwecke auch über das in der B.O. für Wien für Nebengebäude festgesetzte Ausmaß von 100 qm zulässig.

7. Für die Verbauung des Kirchenbauplatzes ist der Strukturplan (Beilage 1) maßgebend.

8. Der Ausbau der verlängerten Aspernstraße in der Strecke zwischen dem im Antragsplan mit A und B bezeichneten Punkten hat nach dem im Detailplan (Beilage 3) violett eingezeichneten Querprofil zu erfolgen.

(A.Z. 2216/49; M.Abt. 23 — N 1/39/49.)

Für den Wiederaufbau der Hauptfeuerwache, 10, Favoriten, Sonnwendgasse 14, sind die Glaserarbeiten an die Firma Franz Hauer, 2, Zirkusgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 2128/49; M.Abt. 31 — 6027/49.)

Für das Mehrerfordernis für die Herstellung von Abzweigleitungen infolge stark ansteigender Bautätigkeit und Instandsetzung vieler Parkanlagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 6,571.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 450.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 2, Gebühren für die Herstellung von Abzweigleitungen, zu decken ist.

(A.Z. 2223/49; M.Abt. 34 — WHB XVIII/7/49.)

Der Beschluß des GRA. VI vom 15. September 1949, Zl. 1509/49, nach welchem die Durchführung der Elektroinstallation in der städtischen Wohnhausanlage, 18, Sternwartestraße 29, an die Firma Josef Breindl übertragen wurde, wird widerrufen.

Die Durchführung der Elektroinstallation in der städtischen Wohnhausanlage, 18, Sternwartestraße 29, mit einem Kostenbetrag von 12.740 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Elektrobau Hanl, 17, Hernalser Hauptstraße 161, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 2184/49; M.Abt. 33 — 260/49.)

Die Mehrkosten für den Stromkonsum der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im Jahre 1949 im Betrage von 180.000 S werden genehmigt und sind im Voranschlag für das Jahr 1949 unter A.R. 631, Post 28/1, bedeckt.

(A.Z. 2202/49; M.Abt. 28 — 650/48.)

Die Mehrkosten für den Ausbau der Türkenschanzgasse im 26. Bezirk, Klosterneuburg, werden mit dem Betrag von 12.000 S genehmigt, der seine Bedeckung auf Rubrik 621, Post 52, findet. Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 120.000 S auf 132.000 S.

(A.Z. 75/50; M.Abt. 34 — Mot. Ausgl 3/50.)

Dem Ansuchen der Firma Franz Auer, Payerbach, um Ankauf eines gebrauchten 15 PS-Dieselmotors, 1200 Umdrehungen pro Minute, um 3887 S (Buchhaltungsabteilung V) in nicht aufgearbeitetem bzw. nicht betriebsfähigem Zustand, und eines betriebsfähigen Drehstromgenerators, 15 KVA, 3000 Umdrehungen pro Minute, um den Betrag von 2800 S (Buchhaltungsabteilung VI a) wird stattgegeben.

(A.Z. 15/50; M.Abt. 33 — 3941/49.)

Die Anschaffung von 360 Stück Hängeleuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 60.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Austria AG., 16, Wilhelminenstraße 80, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 unter der A.R. 631, Post 51, bedeckt.

(A.Z. 18/50; M.Abt. 34 — I/62/49.)

Die Durchführung der Lieferung der Selbstschalter mit einem Kostenbetrag von 37.375 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird der Auftrag der Firma E. Schrack, Wien 12, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 618/51 — 297 bedeckt.

(A.Z. 27/50; M.Abt. 34 — Mot. Ausgl. 82/49.)

Dem Ansuchen der Firma Scheiberls Nachfolger, 15, Zinckgasse 7, um Ankauf einer 3-KW-Gleichstrommaschine im Werte von 1200 S wird stattgegeben und der Betrag an die Buchhaltungsabteilung VII c, E.R. 723, überwiesen.

(A.Z. 9/50; M.Abt. 24 — 4974/40/49.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 19, Heiligenstädter Straße 163, sind an die Firma Franz Havlicek, Holzbauwerke, Neu-Erlaa, Hofallee 20—24, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 78/50; M.Abt. 25 — E. A. 284/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4343 vom 25. August 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 20, Hellwagstraße 30, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 31.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1/50; M.Abt. 24 — 4965/55/49.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 19, Eisenbahnstraße 79—89, sind an die Firma Fritz Mögle, 20, Handelskai 50, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 2214/49; M.Abt. 24 — 4950/42/49.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Gärtnerstraße 6—10, sind an die Firmen:

1. Stadtzimmermeister Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7,

2. Stadtzimmermeister Ferdinand Fröstl und Franz Thurn, 16, Zwinzstraße 3, zu ungefähr gleichen Teilen auf Grund ihres Anbotes vom 18. November 1949 bzw. 17. November 1949 unter Berücksichtigung der gewährten Preisnachlässe zu übertragen.

(A.Z. 2188/49; M.Abt. 34 — XXV/12/49.)

Die Durchführung der zwei Aufzüge in 25, Volksbad Liesing, mit einem Kostenbetrag von 56.000 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden zwei Aufzugsanlagen der Firma Wertheim AG., 10, Wienerbergstraße 21—23, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 723/51 bedeckt.

(A.Z. 2213/49; M.Abt. 24 — 4880/203/49.)

Die Kunststeinstufenarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Baulos A und B, sind an die Firmen:

1. Kunststein- und Betonwerk Altenberg, 1, Werdertorgasse 11,

2. Betonsteinwerk Dipl.-Ing. Jakob Piringer, 19, Heiligenstädter Lände 17,

3. Kunststeinwerk Dkfm. Trenka KG., 3, Ziehrerplatz 9,

4. Kunststeinerzeugung Franz Hodosi, 21, Wagramer Straße 13—15, zu ungefähr gleichen Teilen auf Grund ihrer Anbote vom 31. Oktober 1949 bzw. 9., 10. November 1949 unter Berücksichtigung der gewährten Preisnachlässe zu übertragen.

(A.Z. 2189; M.Abt. 23 — N 3/114/48.)

Die Wandverkleidungs- und Bodenbelagsarbeiten für die Damen- und Herrenbrausebäder sowie für die Küche des Restaurants im Schwimmstadion, 2, Prater, werden der Firma Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, auf Grund ihrer Anbote vom 22. November 1949 übertragen.

(A.Z. 2236/49; M.Abt. 18 — 813/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Bebauungsplanes werden für das im Plane der M.Abt. 18, Zahl 18 — 813/49, Plan Nr. 2072, mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Gasse 1, der Erzherzog Karl-Straße und der Hartlebengasse in der Kat.Gem. Hirschstetten im 22. Bezirk gemäß § 1 der D.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Die rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien bestimmt; demgemäß verlieren die schwarzen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

2. Für die Bauklasse I wird die offene Verbauung mit der Beschränkung festgesetzt, daß die Gebäudehöhe 7,50 m nicht übersteigen darf und Dachausbauten über dieser Gesimshöhe unzulässig sind. Für die Verbauung werden 80 qm als maximales Grundflächenausmaß zugelassen.

3. Fahnenaufschließungen bei Grundabteilungen sind unzulässig.

4. Das im Antragsplan dargestellte Querprofil 1 : 200 der Straße 1 ist bei Herstellung dieser Straße auszuführen.

(A.Z. 16/50; M.Abt. 33 — 2577/49.)

Der Kostenbetrag für die Anschaffung von 400 imprägnierten Holzmasten bei der Gesellschaft für Holzimprägnierung und Holzverwertung m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 20, wird von 40.000 S auf 43.830.38 S erhöht.

Der Mehrkostenbetrag ist, wie der ursprüngliche Kostenbetrag, im Voranschlag für das Jahr 1949 unter der A.R. 631, Post 51, bedeckt.

(A.Z. 69/50; M.Abt. 23 — N 8/134/48.)

Die Arbeiten für die eisernen Hochbehälter beim Bau des Gänsehäufels, Baulos C, im 21. Bezirk, sind an die Firma Jakob Hofmann, 2, Große Mohrengasse 20—22, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 71/50; M.Abt. 25 — E. A. 397/49.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsbescheid M.Abt. 64 — 2221/48 vom 20. Juni 1949 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Rueppgasse 23, wird eine Erhöhung der Kosten (von 25.000 S auf 34.000 S) genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 9000 S ist auf A.R. 617, Post 53, zu bedecken.

(A.Z. 25/50; M.Abt. 31 — 6014/49.)

Die Vergebung der Arbeiten zur Instandsetzung von 2000 Stück Wasserzählern an die Firma G. Bernhardts Söhne, 12, Schönbrunner Straße 173, im Betrage von 110.900 S, von 1000 Stück Wasserzählern an die Firma Eduard Schinzel, 3, Weißgerber Lände 56, im Betrage von 72.800 S, und von 5000 Stück Wasserzählern an die Firma Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, im Betrage von 261.000 S, somit mit einem Gesamtkostenerfordernis von 450.000 S (einschließlich einer Reserve für Unvorhergesehenes) wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 624, Post 22 a, zur Bedeckung vorgesehen.

(A.Z. 73/50; M.Abt. 34 — WHB XIX/11/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem Wohnhausneubau, 19, Heiligenstädter Straße 163, 1. Bauteil, mit einem Kostenbetrag von 176.463.27 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Gottfried Neuwirth, 8, Albertgasse 17, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Adalbert Mayer, 18, Herbeckstraße 41, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 40/50; M.Abt. 23 — N 9/66/48.)

1. Der Beschluß des GRA. VI, Zl. 1862/49, vom 15. Dezember 1949, mit welchem die Herstellung der Natursteinplattenwege am Gänsehäufel an die Firma R. Niedermeyer, 1, Bäckerstraße 14, vergeben wurde, wird aufgehoben.

2. Die Herstellung der Natursteinplattenwege am Gänsehäufel ist an die Firma Gustav Haseler, 9, Zimmermannsgasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 39/50; M.Abt. 23 — N 8/157/48.)

Die Lieferung der eisernen Konsolen für die Lattenbänke der Kästchen am Gänsehäufel, Baulos A, B, 1. Teil, sind der Firma Morawski & Co., 1, Seilerstätte 16, auf Grund ihres Nachtragsanbotes vom 3. Juni 1949 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 1151/49; M.Abt. 24 — 4976/4/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 G.V. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 17. Bezirk, Rosensteingasse und Rötzergasse, auf den derzeit der Vereinigten Wiener Armengeldstiftung gehörigen Grundstücken 311/1 E. Z. 1551, 311/3 E. Z. 1551 Ga und 344/2 E. Z. 1551 Bau der Kat.Gem. Hernals, deren Erwerbung im Tauschwege im Zuge ist, nach dem zu M.Abt. 24 — 4976/4/49 vorgelegten Bauentwurf der Architekten Dr. Erwin Böck und Dr. Gustav Hoppe als ersten Bauteil einen Wohnhausbau mit 156 Wohnungen und einem Kinderhort.

2. Die Kosten für diesen Wohnhausbau, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 9,900.000 geschätzt werden, werden genehmigt. Die für das Jahr 1949 erforderliche 1. Baurate im Betrage von 2,400.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1949 zu bedecken. Der Restbetrag von 7,500.000 S ist in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(M.Abt. 70 — III — 87/48)

Kundmachung

vom 3. Jänner 1950, betreffend Zufahrtsordnung zum Theater in der Josefstadt im 8. Bezirk.

Auf Grund des § 4 (1) 2 der Straßenpolizei-Ordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

Das Halten und Parken von Straßenfahrzeugen vor dem Haupteingang des Josefstädter Theaters in der Josefstädter Straße bei O.Nr. 24—26 zum Zwecke des Theaterbesuches ist grundsätzlich untersagt.

§ 2.

Als Parkplätze für Straßenfahrzeuge, insbesondere von Theaterbesuchern, werden folgende Verkehrsflächen bestimmt:

1. Für besondere Fahrzeuge (von Mitgliedern der Besatzungsmächte, des diplomatischen Korps usw.) über Weisung der Straßenaufsichtsorgane: die Fahrbahn der Josefstädter Straße von O.Nr. 20—22 und die der Lange Gasse vor O.Nr. 39 und 41;

2. für Selbstfahrer und bestellte Fahrzeuge: die Fahrbahn der Maria Treu-Gasse vor O.Nr. 1—7, der Piaristengasse (Richtung Josefstädter Straße) vor O.Nr. 32 bis inkl. 38 und die der Zeltgasse (Seite der ungeraden O.Nr.); die Fahrbahnfläche des Jodok Fink-Platzes zwischen Gehsteiginsel und Mariensäule;

3. für Mietkraftfahrzeuge: der genehmigte Standplatz in der Lange Gasse vor O.Nr. 35 und 35 a (4 Wagen) und als Nachfahrstandplatz für die Zeit nach Schluß der Vorstellung in der Lange Gasse vor O.Nr. 45—47.

§ 3.

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizei-Ordnung [§ 72 (1) des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wiener Magistrat

Richtigstellung

der Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis der Stadt Wien, Amtsblatt Nr. 3/50, Seite 12

Auf Seite 1:

14. Zeile von unten, zu streichen: Freund, Dr. Ferdinand; zu setzen: Vbgm. Honay Karl.

Auf Seite 25:

2. Zeile von oben, zu streichen: Freund, Dr. Ferdinand; zu setzen: Vbgm. Honay Karl.

26. Zeile von oben und 3. Zeile von unten gehören auf Seite 28.

6. Zeile von oben, zu streichen: Zelinkagasse 3, U 23-4-62, U 22-4-27; zu setzen: Gonzagagasse 23/I/116, 810, U 23-5-20.

Auf Seite 43:

20. Zeile von unten gehört auf Seite 69.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

(M.Abt. 29 — 204/50.)

Vergebung der Arbeiten für den Wiederaufbau der Schmelzbrücke über die Westbahn im 15. Bezirk.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 25. April 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, IV. Stiege, Halbstock, Tür 37.

Die Anbotsunterlagen (Planbeilagen, Leistungsverzeichnismuster, Bedingnisse u. dgl.) können im Amtsraum der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden. Die Beilagen Nr. 1 bis 18 können nach vorheriger schriftlicher Anmeldung in der M.Abt. 29 bei der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse), Wien 1, Neues Rathaus, V. Stiege, Hochparterre, zum Betrag von 120 S käuflich erworben werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 5122/49
Plan Nr. 2093

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für drei Teilgebiete (Schulgasse, Leopoldigasse, Siebenhirtenstraße) in Atzgersdorf im 25. Bezirk

Auf Grund § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. Jänner bis zum 9. Februar 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1406/49
Plan Nr. 2106

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil der Siedlung unter dem Eichkogel, nördlich der Gasse A, zwischen Weg N 1 und Schulbauplatz in der Kat.G. Guntramsdorf im 24. Bezirk

Auf Grund § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. Jänner bis zum 9. Februar 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4626/49
Plan Nr. 2091

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Meidlinger Hauptstraße, Sechtergasse, Vivenotgasse und Wilhelmstraße im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling)

Auf Grund § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. Jänner bis zum 9. Februar 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3938/49
Plan Nr. 2082

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Leopoldauer Straße, der Sebastian Kohl-Gasse, der Andreas Hofer-Straße und der Siegfriedgasse in der Kat.G. Donaufeld im 21. Bezirk

Auf Grund § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. Jänner bis zum 9. Februar 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3850/48
Plan Nr. 2095

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Martinstraße, der Hausergasse, der Rosenbühelstraße und dem Grenzbach zwischen Klosterneuburg und Kritzendorf, in der Kat.G. Klosterneuburg im 26. Bezirk

Auf Grund § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. Jänner bis zum 9. Februar 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5123/49
Plan Nr. 2094

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet zwischen der Wiener Straße, der Weidlinger Straße, dem Kollersteig, der Anton Bruckner-Gasse, der Agnesstraße, dem Weidlingbach und der Schömergasse in der Kat.G. Klosterneuburg im 26. Bezirk

Auf Grund § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. Jänner bis zum 9. Februar 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2316/48
Plan Nr. 1842

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 1. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Absatz 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Herrengasse zwischen Freyung und Strauchgasse im 1. Bezirk am 23. Dezember 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 685/49
Plan Nr. 2036

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 8. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Absatz 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Kochgasse, Alser Straße, Lange Gasse und Laudongasse im 8. Bezirk, am 15. Dezember 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4760/49
Plan 2102

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 4. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Margaretenstraße, Suttnerplatz, Wiedner Hauptstraße und Schleifmühlgasse im 4. Bezirk am 15. Dezember 1949 genehmigt wurde. Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 23. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 716/49
Plan Nr. 2041

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes an der Prager Straße zwischen der Rudolf Virchow-Straße und der Johann Treixler-Gasse in der Kat.G. Jedlesee im 21. Bezirk am 16. Dezember 1949 genehmigt wurde. Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 21. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 16. bis 21. Jänner 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Erbsen, ganz	85— 92	110— 120
Erbsen, gespalten	140— 150	170— 185
Bohnen	117— 120	150— 160
Linsen	366— 598	470— 750
Reis	560— 680	680— 850
Grieß	229— 245	250— 300
Haferflocken	219— 453	280— 540
Rollgerste	235— 320	260— 380
Mohn	945— 1080	1200— 1400
Powidl	535— 910	690— 1200
Marmelade, Einfrucht	640— 1050	750— 1300
Marmelade, Einfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	500— 650	640— 780
Marmelade, Zweifrucht	600— 1150	780— 1400
Marmelade, Zweifrucht, in 1/2-kg-Gläsern	400— 520	530— 700
Marmelade, Mehrfrucht	475— 540	590— 740
Marmelade, Mehrfrucht, in 1/4-kg-Gläsern	180— 230	220— 290
Jam in 1/2-kg-Gläsern	506— 600	640— 830
Rosinen	880— 1190	1200— 1600
Haselnüsse, ausgelöst	2650— 3025	3000— 3600
Mandeln	2550— 3095	3000— 3700
Nußkerne	3000— 3345	3600— 4000
Eingelegte Essiggurken	430— 770	600— 1000
Sauerkraut	140— 180	180— 220
Herrenpilze, getrocknet	2750— 4600	3500— 5800
Kaffee, gebrannt	4200— 7200	5200— 9000
Feigenkaffee	650— 1175	800— 1400
Malzkaffee	422— 583	540— 700
Schokolade	2400— 4450	3000— 5500
Tee	4800—12000	6000—15000
Kakao	2550— 3600	3200— 4600
Honig	1600— 2600	2000— 3200
Kunsthonig	750— 860	880— 1000
Anis	1750— 3080	2300— 4000
Fenchel	1700— 2400	2000— 3000
Kümmel	750— 1520	1000— 2000
Majoran	2400— 5000	3200— 6400
Paprika	2400— 4800	3000— 6000
Pfeffer, ganz schwarz		20000—24000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	17600—19200	22000—26000
Piment, ganz	3600— 4500	4500— 6000
Piment, gemahlen	4000— 5400	5000— 7000
Zimt, ganz	2640— 4000	3800— 5500
Zimt, gemahlen	2400— 4200	3500— 6000
Salz, offen	250— 261	320— 360
Salz, paketiert	300— 320	360— 400
Sacharin, 100 Tabl.	52.8— 59	65— 75
Backhühner, tot	1800— 2400	2100— 2600
Brathühner, tot	1800— 2400	2100— 2600
Suppenhühner, tot	1600— 2000	1800— 2400
Poulards, tot	2400— 2500	2800— 2900
Poulards, steir, tot	2400— 2600	2800— 3000
Fleischenten, tot	1400— 2100	1800— 2600
Fleischgänse, tot	1400— 2000	1800— 2400
Fettgänse, tot	1800— 2200	2200— 2800
Truthühner, tot	1600— 1800	1800— 2000
Gansleber		4000— 7000
Gansfett, gemischt		2800— 3400
Gansfett, Kapperl-		3200
Importgeflügel	1530— 1870	1800— 2200
Gansjunges		800— 1600
Eier, 1 St., frisch	95— 120	100— 130
Hirsche i. d. D.	900— 1000	
Hirschschulter		1400— 1800
Hirschschlegel		1800
Hirschfilet		2000— 2600
Rehe i. d. D.	1000— 1250	
Rehschulter		1400— 2000
Rehrücken		1700— 2000
Rehschlegel		1800— 2600
Hasen im Fell	700— 1000	
Hasen ohne Fell		1100
Hasenbraten		1200— 1600
Hasenrücken oder Lauf		1200— 1800
Hasenjunges		600— 1000
Süßwasserfische:		
Karpfen	1137— 1210	1500— 1600
Hechte	1277	1600
Kabeljau ohne Kopf	516	680
Kabeljaufilet m. H.	828	1092
Seelachsfilet o. H.	758	1000
Sardinen in Öl:		
Portugiesische, 125 g	620— 627	700— 770
Französische, 4 3/4 oz.	550— 585	670— 740
Norwegische, 3 3/4 oz.	210— 234	260— 300
Dänische, 3 3/4 oz.	240	298
Heringe i. Tom. u. Öl, 425 g	545	675
Lachsheringe	534— 587	650— 700
Lachsheringe, mariniert	970— 990	1240— 1300
Räucherware:		
Bücklinge	972— 1120	1250— 1400
Sprotten	1120	1450
Rum, Inländer, 1 l	1450— 2000	1800— 2600
Weinbrand, 1 l	3200— 6000	4000— 8400

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Spiritus, rektifis., 1 l	2900— 3200	3600— 4000
Spiritus, denatur., 1 l	206— 219	280
Petroleum, 1 l	82— 90	90— 98
Waschpulver	240— 280	300— 320
Kernseife	750— 980	900— 1200
Bier, 1 l	222— 228	310— 370
Flaschenbier, 1/2 l	144— 158	175— 190
Wein, weiß, 1 l	480— 1800	900— 3000
Wein, rot, 1 l	550— 1600	960— 2800
Obstwein, 1 l	360— 950	480— 1170
Tafelessig, 5%ig: Faßware, 1 l	121— 142	160— 184
Tafelessig, 5%ig: Flaschenware, 1 l	171— 268	210— 330
Weinessig, 5%ig: Faßware, 1 l	268— 311	330— 383
Weinessig, 5%ig: Flaschenware, 1 l	357— 635	443— 780
Preßhefe	450— 700	600— 850
Brennholz, hart, 100 kg	2400— 2700	2800— 3300
Brennholz, weich, 100 kg	2540— 3100	3200— 3800
Steinkohle, 100 kg	3985— 5660	4665— 6540
Braunkohle, 100 kg	2300— 3610	2800— 4330
Koks, 100 kg	3425— 5960	4195— 6890

Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Rindfleisch:	1400— 1800	
Vord. m. eingew. Kn.		1600— 2200
Vord. ohne eingew. Kn.		1900— 2500
Hinteres mit eingew. Kn.		1700— 2400
Hinteres o. eingew. Kn.		2000— 2800
Bratenfleisch		2000— 2800
Kalbfleisch:	1400— 1800	
Vorderes		1500— 2500
Hinteres		2200— 3400
Schnitzelfleisch		2200— 3600
Schweinefleisch:	1900— 2500	
Bauchfleisch		2000— 2600
Schulter		2400— 3000
Karree		2400— 3000
Schlögel		2400— 3200
Schaffleisch:	1070— 1140	
Vorderes		1200— 1500
Hinteres		1400— 1800
Pferdefleisch:	810— 1320	
Vorderes		1400— 1800
Hinteres		1400— 2000
Bratenfleisch		1600— 2000
Augsburger	1500— 2200	1700— 2500
Braunschweiger, gewöhnl.	1200— 2000	1500— 2400
Braunschweiger, fein	1900— 2400	2200— 2800
Burenwurst	1400— 1900	1500— 2200
Debreziner	2100— 2600	2500— 3200
Extra, gewöhnlich	1900— 2200	2100— 2600
Extra, fein	2000— 2500	2300— 3000
Knacker	1700— 2200	2000— 2600
Frankfurter	2100— 2700	2500— 3200
Krakauer	2200— 3000	2600— 3800
Leberkäs	1600— 2200	2000— 2800
Oderberger	1400— 2000	1700— 2400
Polnische	2200— 3000	2500— 3600
Preßwurst	900— 2200	1000— 2600
Speckwurst	2000— 2800	2400— 3400
Streichwurst	1250— 2400	1600— 3000
Salami, Wiener	3900— 5000	4500— 6000
Salami, Ungarische	6500— 6970	7500— 8000
Selchspeck	2000— 2800	2400— 3200
Paprikaspeck	2200— 2800	2600— 3600
Preßschinken	3800— 4500	5000— 6000

Gemüse

	Erzeugerpreis	Verbraucherpreis
Endiviensalat, Stück	26—227	60— 200 (250)
Vogerlsalat	200—600	600—1000
Karfiol	200—400	280— 500
Weißkraut	100—180	160— 400
Rotkraut	—	150— 320
Kohl	36—230	100— 350
Kohlsprossen	300—900	800—1200
Kohlrabi	26— 50	80— 150 (180)
Karotten	67—136	110— 200
Rote Rüben	59—136	110— 200
Sellerie	56—131	140— 300
Porree	160—237	200— 320
Blätterspinat	220—330	200— 450
Stengelspinat	120—281	200— 380
Zwiebeln	169—276	180— 250 (400)
Knoblauch	—	700—1500

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 14. Jänner ausgegebene 1. Stück des „Landesgesetzblattes für Wien“ enthält das Gesetz vom 23. Dezember 1949 über die Widmung von Strafgeldern wegen Übertretung von Wiener Rechtsvorschriften.

Kartoffeln

		Verbraucherpreis
Kartoffeln, rund	—	65— 90
Juliperle	—	130— 160
Kipfler	—	280— 350

Obst

		Verbraucherpreis
Äpfel	—	80— 400 (600)
Birnen	—	250— 500
Nüsse	—	600—1200

Zufuhren in Kilogramm

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	319.851	—	435	—	30.467
Burgenland	—	—	2.453	—	—
N.-Ö.	42.690	465.708	4.266	—	11.050
O.-Ö.	8.850	—	—	—	—
Steiermark	—	9.400	479.240	—	—
Italien	92.192	—	13.344	214.545	—
Holland	35.523	—	—	—	—
Dänemark	4.870	—	—	—	—
ČSR.	9.289	—	5.110	—	9.500
Rumänien	685	—	4.425	—	—
Ungarn	—	—	—	—	34.865
Schweiz	—	—	7.900	—	—
Griechenland	—	—	—	1.542	—
Türkei	—	—	560	—	—
Inland	371.391	475.108	486.394	—	41.517
Ausland	142.559	—	31.329	216.087	44.365
Zusammen	513.950	475.108	517.723	216.087	85.882

Milchzufuhren: 2,862.232 Liter Vollmilch,
623.917 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	5	—	5
N.-Ö.	15	2	15	—	32
O.-Ö.	149	15	61	4	229
Burgenland	5	4	60	3	72
Steiermark	171	5	51	7	234
Jugoslawien	224	76	568	61	929
Ungarn	48	56	—	—	104
Zusammen	612	158	760	75	1605

Jung- und Stechviehmarkt:

3 Kälber aus Wien. Notierung: I. 3 Stück 700.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 441 Schweine, davon 2 aus Wien und 439 aus Oberösterreich.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 1 Schwein aus Wien.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.312	214	1.597	991	105	9.291	763
Burgenland	128	—	33	—	—	—	30
N.-Ö.	723	—	—	—	—	40	—
O.-Ö.	58	60	100	—	—	—	—
Steiermark	58	—	—	—	800	—	—
Jugoslawien	—	—	662	—	—	—	—
Bulgarien	27.877	—	—	—	—	—	—
Frankreich	34.573	—	—	—	—	—	—
Zusammen	64.729	274	2.392	991	905	9.331	793
Wien über St. Marx	117.446*	—	—	—	19.231*	—	—

	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
			In Stücken			
Wien	3	71	70	—	1	—
Burgenland	177	327	5	—	56	—
N.-Ö.	345	318	49	—	22	—
O.-Ö.	126	495	1	2	3	—
Steiermark	1	44	4	—	—	—
Tirol	—	—	353	—	—	—
Zusammen	652	1255	482	2	82	—
Wien über St. Marx	—	139*	—	—	—	—

* Die Zufuhren, die über St. Marx (Zentralviehmarkt) gingen, sind dort bereits berücksichtigt.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 138 Ferkel, davon wurden 54 verkauft.

Preise im Durchschnitt: 6wöchige 240 S, 7wöchige 266 S, 8wöchige 309 S, 14wöchige 500 S.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 53 Pferde, davon 39 Gebrauchspferde und 14 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 11, Niederösterreich 24, Oberösterreich 16, Burgenland 1, Vorarlberg 1.

Preise: Leichte Zugpferde I a 4000 bis 6000 S je Stück, II a 2000 bis 4000 S je Stück; schwere Zugpferde II a 4000 bis 6000 S je Stück.

Marktamt der Stadt Wien

Realitäten- und Grundstückverkehr

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 17. Jänner 1950

2. Bezirk:

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 2406, Weintraubengasse 9, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Union Espanola (vertr. durch Popper, Dr. Wilhelm, RA., 1, Tiefer Graben 19). Beschluß vom 17. 12. 1949.

3. Bezirk:

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 469, bish. Bes. Krasse Philipp, gdb. übertr. an Krasse, Dr. Hugo, und Bauer Olga (beide vertr. durch Zembaty, Dr. Konrad, RA., 1, Krugerstraße 8). Beschluß vom 19. 12. 1949.

4. Bezirk:

4., Gdb. Wieden, E.Z. 1096, Mühlgasse 13, bish. Bes. Krumhaar Hans, gdb. übertr. an Krumhaar Paul, 5, Wehrgasse 29. Beschluß vom 31. 10. 1949.

4., Gdb. Wieden, E.Z. 18, Argentinier Straße 22, bish. Bes. Faccanoni Erminia, gdb. übertr. an Faccanoni Giuseppe, Mailand, via cabalotti 14, und Angela Cornaggia Medici Castiglioni, Mailand, via Cosimo del Fante Nr. 15 (vertr. durch Lehner-Bolzani, Dr. Egon, Notar, 1, Kohlmarkt 7). Beschluß vom 27. 12. 1949.

5. Bezirk:

5., Gdb. Margareten, E.Z. 1223, Wehrgasse 29, bish. Bes. Krumhaar Hans, gdb. übertr. an Krumhaar Paul, 5, Wehrgasse 29. Beschluß vom 31. 10. 1949.

13. Bezirk:

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 60, Einsiedeleigasse 7, bish. Bes. Gribovski, Dr. Theodor, und Johanna, gdb. übertr. an Lewinson Grete und Pick Wilhelm (vertr. durch Ezdorf, Dr. Josef, RA., 1, Bartensteingasse 8). Beschluß vom 30. 11. 1949.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 197, bish. Bes. Gärtner, Ing. Friedrich, gdb. übertr. an Republik Österreich (vertr. durch das Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, Abt. 3, 1, Hofburg, Amalientrakt). Beschluß vom 19. 11. 1949.

14. Bezirk:

4., Gdb. Penzing, E.Z. 173, Penzinger Straße ONr. 34, bish. Bes. Töpfel Rosalia, gdb. übertr. an Foral Elfriede, 1, Gölsdorfgasse 4. Beschluß vom 27. 1. 1949.

14., Gdb. Ober-Baumgarten, E.Z. 244, Lautensackgasse 7, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Hirschl Alexander, 19, Gebhardtgasse 11. Beschluß vom 14. 11. 1949.

14., Gdb. Purkersdorf, E.Z. 80, bish. Bes. Kolarauch-Kollarz Antonia, gdb. übertr. an Kollarz Andreas, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 11. Beschluß vom 16. 12. 1949.

14., Gdb. Weidlingau, E.Z. 73, bish. Bes. Marolly Walter, gdb. übertr. an Marolly Olga, Wien-Hadersdorf, Hauptstraße 129. Beschluß vom 29. 12. 1949.

14., Gdb. Purkersdorf, E.Z. 239, bish. Bes. Guschelbauer Johann, gdb. übertr. an Guschelbauer Anna, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 29. Beschluß vom 23. 12. 1949.

15. Bezirk:

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 913, bish. Bes. Steinbauer Philomena, gdb. übertr. an Steinbauer Viktor, 15, Goldschlagstraße 74. Beschluß vom 14. 1. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 1521, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Politzer Fritz (vertr. durch Braun, Dr. Rudolf, RA., 1, Seilergasse 4), Politzer, Dr. Ernst, Politzer Walter, Politzer Artur mj. und Annamaria Pabla Juana Politzer-Stern mj. (vertr. durch Kiwe, Dr. Heinrich, 1, Reichsratsstraße 5). Beschluß vom 2. 1. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 572, bish. Bes. Lustig Eleonore, gdb. übertr. an Levold Fredrik und John (vertr. durch Horn, Dr, Jakob, RA., 3, Engelsberggasse 4). Beschluß vom 16. 12. 1949.

18. Bezirk:

18., Gdb. Währing, E.Z. 1602, Cottagegasse ONr. 4, bish. Bes. Abel Theresia, gdb. übertr. an Abel Margarete (vertr. durch den Beistand Pescha Heinrich, 18, Cottagegasse 4) und an die Mj. Abel Hans und Erich (vertr. durch den Vater und gesetzl. Vertreter Abel Franz, 18, Cottagegasse 2). E.Z. 1601, Cottagegasse ONr. 6, bish. Bes. Abel Theresia, gdb. übertr. an Abel Franz, 18, Cottagegasse 2. Beschluß vom 16. 12. 1949.

18., Gdb. Gersthof, E.Z. 119, Ferrogasse 17, bish. Bes. Pattermann Theresia, gdb. übertr. an Pattermann Josef, Katharina und Theresia, 18, Ferrogasse 17, und Pattermann Raimund, 19, Schafberg, Brunnstube, Bürgermeisterweg 1. Beschluß vom 19. 11. 1949.

25. Bezirk:

25., Gdb. Auhof, E.Z. 228, bish. Bes. Neubauer Marie, gdb. übertr. an Nürnberger Franz, 15, Akkonplatz 10. Beschluß vom 16. 12. 1949.

25., Gdb. Atzgersdorf, E.Z. 847, Gdb. Mauer, E.Z. 440, 668, Gdb. Liesing, E.Z. 793, 794 und 615, bish. Bes. Faccanoni Erminia, gdb. übertr. an Faccanoni Giuseppe, Mailand, via cabalotti Nr. 14, und Angela Cornaggia Medici Castiglioni, Mailand, via Cosimo del Fante Nr. 15 (vertr. durch Lehner-Bolzani, Dr. Egon, Notar, 1, Kohlmarkt 7). Beschluß vom 27. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 4265, bish. Bes. Thin Josef, gdb. übertr. an Leitner Lambert und Anna Maria, 2, Taborstraße 50/18. Beschluß vom 8. 12. 1949.

25., Gdb. Vösendorf, E.Z. 1280, bish. Bes. Nowak Anna, gdb. übertr. an Belada Leopold und Theresia, Wien-Vösendorf, Triester Straße 216. Beschluß vom 9. 12. 1949.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 4213, bish. Bes. Dziurzynski Karl und Hildegard, gdb. übertr. an Adler Mathilde, 5, Wiedner Hauptstraße 102. Beschluß vom 10. 12. 1949.

25., Gdb. Vösendorf, E.Z. 557, Gdb. Siebenhirten, E.Z. 101, bish. Bes. Spanner Franziska, gdb. übertr. an Weber Johanna, 25, Siebenhirten, Moritz Zander-Gasse 5. Beschluß vom 10. 12. 1949.

25., Gdb. Kaltenleutgeben, E.Z. 546 und 617, bish. Bes. Drechsel Helene, gdb. übertr. an Schöny Helene, Wien-Kaltenleutgeben, Berggasse 8. Beschluß vom 10. 12. 1949.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 4872, bish. Bes. Grienauer Peter und Luise, gdb. übertr. an Jäger Maria, Wien-Perchtoldsdorf, Dr. Natzler-Gasse 4. Beschluß vom 10. 12. 1949.

25., Gdb. Vösendorf, E.Z. 931, bish. Bes. Anhalzer Margerete, gdb. übertr. an Hampapa Konrad und Marie, Wien-Vösendorf, Speigelgasse 479. Beschluß vom 10. 12. 1949.

25., Gdb. Vösendorf, E.Z. 1593, bish. Bes. Anhalzer Margarete, grdb. übertr. an Einböck Stephanie, 9, Marktgasse 31. Beschluß vom 10. 12. 1949.

25., Gdb. Kalksburg, E.Z. 242, bish. Bes. Hafner Heinrich, gdb. übertr. an Hafner Viktor, 10, Reumannplatz 13. Beschluß vom 10. 12. 1949.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 4025, bish. Bes. Sedlacek Michael, gdb. übertr. an Sedlacek Franziska (auch Fanny), 9, Liechtensteinstraße 130. Beschluß vom 10. 12. 1949.

25., Gdb. Inzersdorf, E.Z. 2737, Bahngasse O.Nr. 41, bish. Bes. Ziehaus Hans, gdb. übertr. an Dörfler Leopold und Anna, 10, Inzersdorfer Straße 101/10. Beschluß vom 13. 12. 1949.

25., Gdb. Liesing, E.Z. 2917, bish. Bes. Stindl Ida und Josef, gdb. übertr. an Eigner Herma, 1, Rotenturmstraße 19. Beschluß vom 13. 12. 1949.

25., Gdb. Kalksburg, E.Z. 337, bish. Bes. Haunzwickl Friederike, gdb. übertr. an Wich Franz und Anna (vertr. durch Grögl, Dr. Fritz, 6, Nelkengasse 1). Beschluß vom 27. 12. 1949.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 3981, bish. Bes. Skrobanek, Dr. Johann, gdb. übertr. an Skrobanek, Dr. Johann (geb. 21. 12. 1914), 9, Fuchtsthallergasse 4 21. Beschluß vom 15. 12. 1949.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 1122, bish. Bes. Stefan Franz, gdb. übertr. an Gittel Ernst, 16, Brunnengasse 16/2, und Rosenberger Elfriede, 16, Richard Wagner-Platz 5 14. Beschluß vom 15. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 2256, bish. Bes. Polz Amalie, gdb. übertr. an Knapp Ludmilla, 16, Wilhelminenstraße 67. Beschluß vom 17. 12. 1949.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 4597, bish. Bes. Sakrowsky Hedwig, gdb. übertr. an Zeitlinger Hildegard, 15, Schweglerstraße 50. Beschluß vom 17. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 955, bish. Bes. Steinklammer Barbara, gdb. übertr. an Kirner Aloisia, Wien-Liesing, Schubertgasse 7. Beschluß vom 17. 12. 1949.

25., Gdb. Inzersdorf, E.Z. 178, bish. Bes. Rosensteiner Johann und Franz, Bamberger Berta und Furmanek Leopoldine, gdb. übertr. an Smigura Franz und Stephanie, Wien-Inzersdorf, Hungereckstraße 5. Beschluß vom 17. 12. 1949.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 692 und 698, bish. Bes. Urban Kathrin und Hackhofer Dorothee, gdb. übertr. an Heiß Josef und Josefa, Wien-Perchtoldsdorf, Bachackergasse 1737. Beschluß vom 17. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 4444, bish. Bes. Engelhardt Wilhelm, Toldrian Wilhelm und Engelhardt Wilhelm jun., gdb. übertr. an Toldrian Maria, 8, Lammgasse 7. Beschluß vom 20. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 2673, bish. Bes. Dohnal Karl, gdb. übertr. an Dohnal Rosalia, Alfred und Karl, 13, Sillergasse 36. Beschluß vom 5. 12. 1949.

25., Gdb. Rodaun, E.Z. 497, bish. Bes. Haderer Josef und Ludmilla, gdb. übertr. an Haderer Josef mj. (vertr. durch den Vater und gesetzl. Vertreter Haderer Josef, Wien-Liesing, Aquäduktgasse 12). Beschluß vom 22. 12. 1949.

25., Gdb. Inzersdorf, E.Z. 1898, bish. Bes. Gemeinnützige Eigenhand-Bau- und Wohnungsgenossenschaft Inzersdorf, reg. G. m. b. H., gdb. übertr. an Kruzik Elisabeth, Wien-Inzersdorf, Vogelweidstraße 30. Beschluß vom 22. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 3145, bish. Bes. Mayer Theodor, gdb. übertr. an Lentsch Franz und Martha (vertr. durch Mayer, Dr. Anton, RA., 4, Stalinplatz 10). Beschluß vom 22. 12. 1949.

25., Gdb. Erlaa, E.Z. 251, Kovacic Barbara, gdb. übertr. an Kovacic Josef und Stephanie, Wien-Vösendorf, Triester Straße 2. Beschluß vom 22. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 4804, bish. Bes. Lindauer Anna, gdb. übertr. an die Mj. Gamerith Ernst, Horst und Dietlinde (vertr. durch die Vormündin Gamerith Marie). Beschluß vom 27. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 794, 795 und 2022, Gdb. Atzgersdorf, E.Z. 456, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Redlich Marianne und Löwy Eugenie (vertr. durch Eberl, Dr. Adolf, RA., Wien-Liesing). Beschluß vom 18. 11. 1949.

25., Gdb. Vösendorf, E.Z. 1354, bish. Bes. Groß Franz, gdb. übertr. an Lehr Hedwig, 3, Rudolf v. Alt-Platz 5. Beschluß vom 14. 12. 1949.

25., Gdb. Kalksburg, E.Z. 81, Haus K.Nr. 102, Verlassenschaft vertr. durch Wiala, Dr. Hans, gdb. übertr. an Kolber Adolf und Maria, Wien-Rodaun, Hauptstraße 4. Beschluß vom 29. 11. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 94, bish. Bes. Arbesser Josef und Markus Josef, gdb. übertr. an Lößl Franz und Juliane, Mauer, Liesinger Straße 7. Beschluß vom 31. 12. 1949.

25., Gdb. Rodaun, E.Z. 485, bish. Bes. Hulwa Maria Johanna, gdb. übertr. an Hulwa Viktor, 6, Dreihufeisengasse 13, und Sallmann Margarete, 1, Habsburgergasse 14. Beschluß vom 10. 9. 1949.

25., Gdb. Vösendorf, E.Z. 1551, bish. Bes. Engel Franz, gdb. übertr. an Engel Elisabeth, 6, Hofmühlgasse 16/22. Beschluß vom 28. 11. 1949.

25., Gdb. Inzersdorf, E.Z. 2762, bish. Bes. Ledermann Paul und Ottilie, gdb. übertr. an Steininger Josefine, Wien-Inzersdorf, Schwarze Heide 18. Beschluß vom 2. 12. 1949.

25., Gdb. Inzersdorf, E.Z. 2953, bish. Bes. Huber Anna, gdb. übertr. an Otto Anna, 10, Troststraße 127/3. Beschluß vom 3. 12. 1949.

25., Gdb. Atzgersdorf, E.Z. 258, bish. Bes. Jüttner Leopoldine, gdb. übertr. an Strich Karl und Margarete, 25, Atzgersdorf, Leopoldigasse 8. Beschluß vom 3. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 1847, bish. Bes. Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft, r. G. m. b. H., gdb. übertr. an Sik Josef, 13, Hietzinger Hauptstraße 55. Beschluß vom 5. 12. 1949.

25., Gdb. Atzgersdorf, E.Z. 289, bish. Bes. Löff Ernst, gdb. übertr. an Heinl Fritz, 15, Karmeliterhofgasse 6. Beschluß vom 5. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 3363, bish. Bes. Steinparzer Karl, gdb. übertr. an Steinparzer Marie, 3, Adolf Kirchl-Gasse 6/11/8. Beschluß vom 1. 7. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 3205, bish. Bes. Uhl Anton, gdb. übertr. an Hann Ignaz, 19, Nußwaldgasse 19/8. Beschluß vom 5. 12. 1949.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 2679, bish. Bes. Pesau Jakob und Marie, gdb. übertr. an Schaupp Eduard und Anna, 7, Burggasse 100. Beschluß vom 8. 12. 1949.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. Jänner 1950 in der M.Abt. 63 Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hamm Viktor, Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Schottenring 14 14 a (2. 12. 1949). — Hoselitz Paul, Wäscheschneidergewerbe, Lugeck 7/I/II 37 (6. 12. 1949). — „Interkont", landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Handelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Rauhfutter, Streumitteln, Futtermitteln, Getreide und Mühlenprodukten, Dorotheergasse 7/V (9. 11. 1949). — Jakober & Cie., OHG., Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten und Futtermitteln, Walfischgasse 12/I/7 a (30. 11. 1949). — Kolomaznik Karl, Schaufenster- und Ausstellungsgestaltung, Franz Josefs-Kai 7—9 (28. 10. 1949). — Krolopp Hermine, Kleinhandel mit kunstgewerblichen Keramikerzeugnissen, insbesondere der Gmundner Keramik AG., Kärntner Straße 10 (25. 10. 1949). — Müller Ferdinand, Alleininhaber der Firma M. Lorenz & Sohn, Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und Kurzwaren sowie mit Wolle und Garnen, ferner mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie mit Textilmeterware, Bauernmarkt 18 (5. 11. 1949). — Murtinger Grete, Damenschneidergewerbe, Singerstraße 11 c II 3 (23. 11. 1949). — Rogner Cäcilie, Kleinhandel mit Wurst- und Selchwaren, Lobkowitzplatz 3 (21. 11. 1949). — Schweiger Johanna geb. Stampfl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Rauhensteingasse 8 (15. 11. 1949). — Slavik Rudolf, Friseurgewerbe, Laurenzerberg 1 (14. 10. 1949). — Wankerl Herbert, Übernahmestelle für Chemischputzereien und Wäschereien, Stubenbastei 12 (16. 9. 1949). — Winter & Co., OHG., Großhandel mit Herren-, Knaben- und Kinderkleidern, Neutorgasse 17 (24. 11. 1949).

2. Bezirk:

Fröschl Karl, Handelsvertretung in Wirk-, Strick- und Kurzwaren, Zirkusgasse 32 (8. 12. 1949). — Kovacs Oskar, Handelsvertretung für Textil-, Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, Darwingasse 11 12 (22. 12. 1949). — Kubin Johanna Gertrud geb. Magdeburg, Erzeugung von Wachspuppen und Wachsbüsten, Obere Augartenstraße 40 2 9 (12. 12. 1949). — Kupfer Johann, Großhandel mit Schuhzugehör, Weintraubengasse 3 (10. 12. 1949). — Rousal Antonie geb. Futter, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Schneiderzugehör, Wolle, Strümpfen und Socken, Schrotzberggasse 1 (14. 11. 1949). — Spitzer Julius, Handelsagentur, Böcklinstraße 110/18 (28. 11. 1949). — Zarewicz Ludwig, Schaufenstergestaltung, Josef Gall-Gasse 5/Mezz. 8 a (25. 11. 1949).

3. Bezirk:

Hroschek Olga geb. Holik, Wäscheschneidergewerbe, Rechte Bahngasse 24—26 7 (27. 12. 1949). — Putz Marie geb. Puhwein, Handelsvertretung für Lederwaren, technische Werkzeuge und Apparate, Ditscheinergasse 2 8 (1. 12. 1949). — Radivo Paul, Erzeugung eines Bodenbelages aus imprägniertem, bemalten Papier, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Radetzkystraße 10 (2. 12. 1949). — Schnabl Theresia geb. Gottlieb, Handelsvertretung für landwirtschaftliche Produkte, Klopsteinplatz 1 7 (30. 11 1949). — Wunsch Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Löwengasse 41 (5. 12. 1949). — Zängerle Maria geb. Dreschal, Damenschneidergewerbe, Reisnerstraße 34 I 4 (30. 12. 1949).

4. Bezirk:

Baburek Heinrich, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Naschmarkt (15. 12. 1949). — Buchtel Annemarie, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Johann Strauß-Gasse 7 (6. 12. 1949). — Feleki Emmerich, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist sowie Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten, Tilgnerstraße 3 (9. 12. 1949). — Gailmann Christine, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schäffergasse 13 (29. 9. 1949). — Müller Kurt, Fleischergewerbe, Naschmarkt, Stand 210 211 (24. 10. 1949). — Singer Charlotte geb. Ottmann, Kleinhandel mit Damenoberbekleidungsartikeln, Favoritenstraße 29—31 (5. 12. 1949). — Wallner Richard, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichnenwaren, Schönbrunner Straße 3 (12. 12. 1949). — Wassermann Zygmunt, Kleinhandel mit Konfektionswaren, Margaretenstraße 30 (23. 11. 1949).

5. Bezirk:

Dürr Ignaz, Glasergewerbe, eingeschränkt auf die Verlegung von Glasbausteinen, Schönbrunner Straße 108 (3. 11. 1949). — Flesch Ignaz, Alleininhaber der Firma Wilhelm Fleschs Sohn, Gemischtwarenhandel im Großen, Schönbrunner Straße 80 (12. 3. 1949). — Hlava Wilhelmine, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist und mit der Beschränkung des Verkaufs an die Kunden des Kosmetiksalons, Reinprechtsdorfer Straße 72 (28. 11. 1949). — Kohmaier Franz & Co., OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Ketten aller Art, Hebezeugen, Kettenrädern und Gesenkschmiedewaren, Einsiedlergasse 24 (13. 12. 1949). — Kurzberg, Dr. Leo, Groß- und Kleinhandel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen, Stolberggasse 42 (21. 11. 1949). — Prochazka Christine geb. Dollfuß, Übernahmestelle für Chemischputzereien und Färbereien sowie Plättereien und Wäschereien und Betrieb einer Wäscherolle (kalt), Arbeitergasse 9/3 (8. 11. 1949). — Richter Martha geb. Ladyr, Handelsvertretung für Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Bijouterie- und Spielwaren, Zentagasse 6 (25. 11. 1949). — Schultes Ernst, Handelsvertretung für Maschinen, Werkzeuge und technische Artikel, Laurenzgasse 11 (29. 12. 1949). — Weinberger Aloisia geb. Janig, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Gartengasse 18 (12 12. 1949).

6. Bezirk:

Buxbaum Herbert Wilhelm, Handelsagentur für Textilien, Leder und Lederwaren, chemische Produkte und technische Artikel, Köstlergasse 6—8 1 6 (10. 11. 1949). — Jonke & Co., Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Laimgrubengasse 4 (24. 6. 1949). — Schubert Albert, Handelsvertretung für Textilwaren, Stumpergasse 23 (22. 11. 1949). — Swoboda Felix, Verschleiß von Zucker, Zuckerbäckerwaren und Kanditen, Gumpendorfer Straße 9 (27. 9. 1949).

7. Bezirk:

Grohmann & Faber, OHG., Großhandel mit Werkzeugen, Werkzeugmaschinen, Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Burggasse 24 (14. 11. 1949). — Horowitz Oskar, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, belegten Brötchen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, beschränkt auf die Betriebszeiten des Schottenfeld-Lichtspieltheaters, Schottenfeldgasse 22 (13. 12. 1949). — Kießwetter Eduard, Großhandel mit Papierwaren, Halbgasse 18, Mezz. 4 (24. 10. 1949). — Sasek Anton, Handelsvertretung für Textil-, Strick- und Wirkwaren, Kaiserstraße 44 (24. 11. 1949). — Scholz Erwin, Handelsvertretung für Maschinen der Lebensmittelindustrie, Schottenfeldgasse 61 (15. 11. 1949). — Wawra Marie geb. Matuschka, gewerbemäßiges Verpacken von Nadlerwaren, Wimbergergasse 39 15 (6. 12. 1949).

8. Bezirk:

Angsüsser Ida, gewerbemäßige Ausübung des unter Nr. 162.418 erteilten Patentes: Feuerzeug mit einem in einem Stück gegossenen Gehäuse, Skodagasse 3 (22. 12. 1949).

9. Bezirk:

Komleitner Erwin, treuhändige Verwahrung und Verwaltung von Vermögensrechten aller Art mit Ausnahme der an eine Konzession gebundenen Vermögensverwaltung, Hörlgasse 12 (9. 12. 1949). — Lepsky Anatoly, Alleininhaber der Parfümerie „Zum schwarzen Peter" Anatoly Lepsky, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Kamm- und Bürstenwaren, Toiletteartikeln, Haushaltungsgegenständen, Kurz- und Galanteriewaren, Kerzen, Seifen und Waschartikeln sowie Kleinhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren; Material- und Farbwaren und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Alser Straße 6 (12. 11. 1949). — Leue Eleonore geb. Mebus, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Garnisongasse 6 8 (5. 11. 1949). — Schmid Karl, Herrenschneidergewerbe, Lazarettgasse 8 (2. 12. 1949). — Schmollinger Egon, Spielzeugherstellergewerbe, Türkenstraße 21/14 (9. 6. 1949). — Nell Stephanie geb. Pflüger, Kleinhandel mit Obst und Gemüse nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassung, Markthalle, Nußdorfer Straße 22 (17. 11. 1949). — Steinegger Leopold, Kleinhandel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen und Möbeln, jedoch mit Ausnahme von Beleuchtungsgegenständen, Bildern und Antiquitäten sowie Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Liechtensteinstraße 26 (19. 10. 1949). — Steinek Heinrich, Schlossergewerbe, Severingasse 6 (15. 12. 1949). — Brüder Teich, OHG., fabrikmäßige Erzeugung und Veredelung von Blechen und Folien aller Art sowie die fabrikmäßige Erzeugung von Kartonagen aller Art, insbesondere aus kaschierten Folien und der hiefür erforderlichen Hilfsmaterialien, wie Klischees, Spulen und Lacken aller Art, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und die Teilfertigung des Folienschneidens, Badgasse 21 (14. 11. 1949). — Vsetecka Johann, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Keramikwaren und Eisenwaren, Wilhelm Exner-Gasse 15 (24. 11. 1949). — Wirth, Dr. Alois, Geld- und Kreditvermittlung ohne hypothekarische Sicherstellung, Liechtensteinstraße 12/15 (1. 12. 1949).

10. Bezirk:

Cizek Jaroslav, Damenschneidergewerbe, Favoritenstraße 163 (21. 11. 1949). — Drandarewsky Assen Christo, Kleinhandel mit Sämereien, Kunstdünger sowie mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Columbusplatz 8 (17. 12. 1949). — Horvath Wilhelmine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi, Bändern) sowie Juxartikeln (ausgenommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern), Erlachgasse 139 (14. 12. 1949). — Nosek Erich, Kleinhandel mit Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Favoritenstraße 128 (13. 12. 1949) — Karl Schmitz & Co., OLG., Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Keramiken, Linoleum und Kleinmöbeln, Senefeldergasse 12 (14. 11. 1949). — Souhrada Anna, Wäscheschneidergewerbe, Schröttergasse 3 (29. 12. 1949). — Völkl Erwin, Friseurgewerbe, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf Pernerstorfergasse 51 (11. 8. 1949). — Wanke Theresia geb. Steinbauer, Hutmachergewerbe, eingeschränkt auf das Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, Davidgasse 33 (29. 6. 1949).

11. Bezirk:

Eitler Josefine geb. Gerstner, Handel mit Heu und Stroh, erweitert um den Handel mit Futtermitteln, Mühlsangergasse 17 (19. 12. 1949). — Rieder Hildegard geb. Tischer, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kindermodewaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Schneiderzubehör und einschlägigen Kurzwaren, Simmeringer Hauptstraße 61 (1. 12. 1949). — Schwab & Co., OHG., Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Schneiderzubehör, Simmeringer Hauptstraße 113 (2. 11. 1949).

12. Bezirk:

Ballin Barbara geb. Wippel, Kleinhandel mit Textilwaren, Wolle, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Hetzendorfer Straße 51 (14. 12. 1949). — Ertl Wilhelm, Tapezierergewerbe, Zeleborgasse 30 (12. 12. 1949). — Kašik Anton, Drechslergewerbe, Kiningergasse 3 (29. 12. 1949). — Marton Karoline verw. Hamberger geb. Halusa, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Breitenfurter Straße 78 (24. 11. 1949). — Provinn Franz, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe, Hetzendorfer Straße 142 (8. 12. 1949). — Schmidl Erich Anton, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Hervicusgasse, Parzelle 514 (17. 12. 1949). — Schöps Wilhelm, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Farben und Lacken, Schönbrunner Straße 142—144 (21. 11. 1949). — Taussig Otto & Co., OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Herren- und Damenwäsche sowie Bettwäsche, Dunklergasse 13 (13. 9. 1949). — Taussig Otto & Co., OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Miedern, Dunklergasse 13 (13. 9. 1949). — Taussig Otto & Co., OHG., fabrikmäßige Dampfwäscherei, Dunklergasse 13 (13. 9. 1949). — Trnka Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Zucker- und Spielwaren sowie mit Gefrorenem, mit Ausnahme des Stadtgebietes von Wien, Oswaldgasse 11/1 (15. 11. 1949). — Wannbacher Heinrich, Anstreichergewerbe, Schönbrunner Straße 148 (20. 12. 1949).

13. Bezirk:

Kranzl Emmerich, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Speisinger Straße-Ecke Hermesstraße (15. 12. 1949). — Ratzka Karl, Verleih von Automaten und technischen Apparaten, St.-Veit Gasse 67 (16. 12. 1949). — Valentini Otto Dominik, Messerschmiedegewerbe, Lainzer Straße 153 (20. 12. 1949).

14. Bezirk:

Dietmann Kurt Ernst, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Märzstraße 134 (24. 11. 1949). — Kovar Karl, Pferdefleischergewerbe, Zehetnergasse 15 (20. 12. 1949).

15. Bezirk:

Büttner Margarete, Wäscheschneidergewerbe, Kriemhildplatz 5 (Hintertrakt) (29. 11. 1949). — Jonke Johann, Großhandel mit Uhren aus edlen und unedlen Metallen, Gold- und Silberwaren, Edel- und Halbedelsteinen sowie Glassteinen, Giselhergasse 4 8 (18. 11. 1949). — Kellinger Hedwig geb. Fraisl, Herrenschneidergewerbe, Reithofferplatz 5/3 (17. 11. 1949). — Killer Walter, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Kurzwaren, Wolle, Schneiderzubehör mit Ausnahme von Textilschnittwaren, Modistenzubehör und Textilwaren, Markgraf Rüdiger-Straße 11 (25. 11. 1949). — Kuplinger Anton, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle auf einen Zapfauslaß begrenzt, Löhrgasse 21 im Hofe links (16. 11. 1949). — Pock, Dr. Herbert, Großhandel mit Altpapier, Arnsteingasse 13/I/10 (23. 11. 1949).

16. Bezirk:

Berger Erika geb. Baumann, Repassieren von Strümpfen, Kreitnergasse 29/VII/I/91 (8. 11. 1949). — Brüller, Ing. Eduard, technisches Büro, beschränkt auf die Beratung und Planung von Portalbauten unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Kernstockplatz 12 (29. 11. 1949). — Brychta Franz, Schmiedegewerbe, eingeschränkt auf die Hufstollenerzeugung, Grundsteingasse 12 (13. 12. 1949). — Eberl Karl, Drechslergewerbe, Koppstraße 4 (13. 12. 1949). — Irlvek Maria geb. Heppler, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Mehl, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Herbststraße 112 (18. 11. 1949). — Jambor Leopold, Großhandel mit Süßwaren, Ottakringer Straße 31/1/9 (4. 4. 1949). — Karesch Adalbert, Wäscheschneidergewerbe, Herbststraße 101 (19. 12. 1949). — List Hedwig geb. Lenek, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Kartoffeln, Ottakringer Straße 75 (22. 11. 1949). — Maurer Ernst, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Gansterergasse 10 (22. 11. 1949). — Novotny Josef, Kleinhandel mit Fischen, Marinaden, Mayonnaisen, Fischkonserven, gebackenen Fischen, Öl, Essig, Oliven, Senf und Gurken, Gablenzgasse 58 (26. 11. 1949). — Palda Antonia geb. Findeis, Kleinhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Reinhartgasse 1 (24. 11. 1949). — Platner Maria geb. Rohringer, Betrieb einer Garderobe, Grundsteingasse 1 (Café „Orpheus") (26. 11. 1949). — Pruckner Aloisia geb. Farkas, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Mehl, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Friedrich Kaiser-Gasse 82 (4. 11. 1949). — Reinthaler Hilda geb. Mertl, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Friedrich Kaiser-Gasse 39 (20. 9. 1949). — Rest Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Brunnengasse 43 (9. 12. 1949). — Roch Rudolf, Herrenschneidergewerbe, Gaullachergasse 39/II/14 (5. 12. 1949). — Saller Maria geb. Obranović, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, Johann Nepomuk Berger-Platz, 2 m links neben der Vorverkaufsstelle der Wr. Verkehrsbetriebe auf der mit Klinkerpflaster versehenen Teilfläche (transportabler Straßenstand) (1. 12. 1949). — Schimmerling Arthur, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Schokoladewaren, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, Thaliastraße 71 (7. 11. 1949). — Singer Theresia geb. Schlichtinger, Handelsvertretung für Textilien aller Art, Hasnerstraße 74/III/32 (24. 11. 1949). — Vosatka Franz, Feilbieten von heimischem Obst und heimischem Gemüse im Umherziehen gemäß § 60, Abs. 2, der GO., Sandleitengasse 43/XIII/I/10 (26. 10. 1949). — Wellek Rosa, Alleininhaberin der prot. Fa. „Karl Wellek", Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren und Schneiderzubehör, Neulerchenfelder Straße 14—16 (8. 7. 1949).

17. Bezirk:

Ottopal Paul, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Hormayrgasse 6 (28. 11. 1949). — Rubin Sidonie false Bittmann verw. Rottenberg geb. Lipiner, Kleinhandel mit Schuhen, Dornerplatz 7 (15. 11. 1949).

18. Bezirk:

Abel Franz, Erzeugung von Klebestoffen, Dichtungsmitteln und Kitten, Cottagegasse 4 (30. 11. 1949). — Himmelbauer Josef, Kaffee-Extrakt-Erzeugung, Währinger Straße 129 (19. 10. 1949). — Köppe Emil, Alleininhaber der prot. Fa. „Elektromotoren-Reparatur-Anstalt Köppe & Co.", Elektromaschinenbauer, Höhnegasse 19 a (18. 11. 1949).

19. Bezirk:

Balluch Maria geb. Fritsch, Kleinhandel mit Christbäumen, Heiligenstädter Straße 183 (10. 12. 1949). — Eipeldauer, Dr. Oskar, Handelsvertretung für Nahrungsmittel, Obkirchergasse 37/II 5 (28. 11. 1949). — Hruška Rudolf, Christbaumhandel und Kleinhandel mit Reisig, Grinzinger Allee — Ecke Kaasgrabengasse beim Kiosk (7. 12. 1949). — Kment Arthur, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerwaren, Schokoladen, Gefrorenem, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften, Oberer Reisenbergweg, E. Zl. 210/Grinzing (1. 8. 1949). — Limberk Friedrich, Herrenschneidergewerbe, Sieveringer Straße 30 a (29. 11. 1949).

20. Bezirk:

Baumann Friedrich, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Klosterneuburger Straße 98 (28. 12. 1949). — Bradac Christine geb. Milaborsky, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Rauscherstraße 13 (7. 11. 1949). — Eichinger Juliane geb. Angelmahr, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Galanterie- und Kurzwaren, unter Ausschluß von textilen Kurzwaren, Brigittaplatz 16 (10. 11. 1949). — Frank Margit, Alleininhaberin der Fa. Flanschenfabrik Dipl.-Ing. Bela Frank, Rohrleitungen und Armaturen, Handel mit Rohren, Flanschen, Armaturen, Fittings, Rohrbogen, Dichtungsmaterialien, Schrauben und einschlägigen Materialien für den Rohrleitungsbau, Nordwestbahnstraße 87—89 (24. 12. 1949). — Glaser Erna geb. Schwarzstein, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Meldemannstraße 25 (28. 12. 1949). — Haigner Alois, Großhandel mit Vogelsand, Brigittenauer Lände 24 (19. 11. 1949). — Horak Hubert, Pferdefleischergewerbe, Streffleurgasse 8 (22. 12. 1949). — Knautz Maria geb. Duszipiva, Feilbieten von heimischem Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen gemäß § 60, Abs. 2, der GO. Aignerstraße 14/3 (30. 12. 1949). — Lané Robert, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Karl Meißl-Straße 7 (27. 12. 1949).

21. Bezirk:

Böck Johanna Barbara geb. Tiller, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf drei Zapfauslässe begrenzt, Gerasdorf, Siedlung „Neues Wirtshaus" Nr. 1 an der Brünner Straße nach dem Hause Nr. 91 (10. 12. 1949). — Mandl Heinrich, Miedermachergewerbe, Prager Straße 4 (15. 12. 1949). — Penninger Leopoldine, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Essiggemüse und Hülsenfrüchten, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 7 (8. 12. 1949). — Reinthaler Stephanie geb. Bergmayer, Kleinhandel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Andreas Hofer-Straße 9 (9. 12. 1949). — Simkovics Anton, Marktfahrergewerbe mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Geflügel und Wild, Jedleseer Straße 66—94/25/I/14 (2. 12. 1949).

22. Bezirk:

Schöll Leopold, Messerschmiedegewerbe, Groß-Enzersdorf 353 (5. 12. 1949).

23. Bezirk:

Cerny Elisabeth Theresia geb. Zavratszki, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Geflügel und Wild, Schwechat, Kettenhofsiedlung 18 (30. 11. 1949). — Felmayer Maria, Alleininhaberin der prot. Fa. „Kettenhofer Druckfabrik M. Felmayer", fabrikmäßiger Betrieb des Textilveredlungsgewerbes, wie Bleichen, Färben, Drucken, Appretieren, Rauhen und alle anderen Veredlungsarbeiten an sämtlichen Textilfasern, Schwechat, Altkettenhof 15 (28. 11. 1949). — Sammer Viktor, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schwechat, Siedlung Am Neufeld 13 (15. 12. 1949). — Visković, Prof. Klemens Georg, Schmelzen und Veredeln von Buntmetallen auf chemischem Wege, Rothneusiedl 1 (30. 11. 1949).

25. Bezirk:

Glaser Leopoldine, Kleinhandel mit Butter, Eiern, Geschirr, Textilwaren, Wirkwaren, Konfektionswaren, Kanditen, Konditoreiwaren, Lebzelterwaren und Speiseeis, Breitenfurt, Grüner Baum 73 (Kiosk) (9. 8. 1949). — Grünseid Ignaz, Vermietung von 10 (zehn) Ruderbooten, Atzgersdorf, Bahnstraße 24, Höpflerbad (6. 9. 1949). — Hauer Anton, Fleischergewerbe, Perchtoldsdorf, Krausgasse 42 (21. 12. 1949). — Veszelovszky Antonie, Übernahmestelle für Chemischputzereien, Wäschereien und Färbereien, Siebenhirten, Triester Straße 342 (11. 10. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. Jänner 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister (Tag der Verleihung in Klammern).

1. Bezirk:

Hala Karl, Kunsthandel gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Handel mit Reproduktionen jeder Art, Marco d'Aviano-Gasse 2 (23. 11. 1949).

2. Bezirk:

Schimek Ottokar, Maurermeistergewerbe gemäß §§ 3 und 14 BGG. ö. RGBl. Nr. 193/1893, Harkortstraße 10 (22. 12. 1949).

3. Bezirk:

Dangl Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Schiffsrestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, auf einem Dampfer der D. D. S. G., beschränkt auf die Fahrgäste und Bediensteten (28. 9. 1949). — Kauer Margarete geb. Schlichting, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Beatrixgasse 19 (21. 12. 1949).

4. Bezirk:

Gabriel Gertrude, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung) gemäß Min. Vdg. BGBl. Nr. 203/1932, Graf Starhemberg-Gasse 22/3 (5. 11. 1949). — Gabriel Gertrude, Verwaltung von Gebäuden gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/1932, Graf Starhemberg-Gasse 22/3 (5. 11. 1949). — Hauser Emil, Altwarenhandel für Schleifscheiben und Schleifsteine, Johann Strauß-Gasse 49 (21. 12. 1949). — Strnadt Georg, Altwarenhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 12, GO. und nach § 2 der Vdg. BGBl. Nr. 72/1948 vom 6. März 1948, Margaretenstraße 22 (22. 12. 1949).

5. Bezirk:

Bergstaller Anton, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Schönbrunner Straße 93 (22. 12. 1949).

7. Bezirk:

Kusy Aloisia, Altwarenhandel (Trödlergewerbe) gemäß § 2 der Vdg. vom 6. März 1948, BGBl. Nr. 72/1948, Burggasse 6—8 (7. 12. 1949). — Orgelmeister Dipl.-Ing. Gustav, jun., Alleininhaber der prot. Firma „Suka"-Silobau Heinrich Kling, Baumeistergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 6, GO., Neubaugasse 1/IV/12 (20. 12. 1949).

9. Bezirk:

Graf Johanna geb. Forstreiter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Van Swieten-Gasse 2—4 (15. 12. 1949).

10. Bezirk:

Kratochwil Johann, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Bestandes der OHG. Autowerkstätte Ofner & Kratochwil und seiner Zugehörigkeit als Gesellschafter dieser OHG., Holbeingasse 10 (22. 12. 1949). — Kongregation der Pallottiner, Verlagsbuchhandel gemäß § 3 der Min. Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Quellenstraße 197 (17. 12. 1949).

11. Bezirk:

Grünzweig Josef, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 213/1929, Simmeringer Heide, Gruppe VII, Parzelle 742 (9. 12. 1949). — Wimmer Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Kraftfahrzeugen zu je 3 Tonnen, Kopalgasse 36 (27. 12. 1949).

12. Bezirk:

Peithner, Mag. pharm. Erich und Maria, St. Anna-Apotheke, OHG., Herstellung homöopathischer Arzneimittel gemäß § 15, Absatz 1, Punkt 14, GO., Meidlinger Hauptstraße 86 (12. 12. 1949).

14. Bezirk:

Fröhlich Katharina verw. Steffl geb. Rausch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Bufetts mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen und kalten Wurstwaren und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Kordonsiedlung, Parzelle 823/457 (27. 12. 1949). — Mayrl Wilhelm, Lithographengewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, GO. (Druckformenherstellung ohne Verwendung von Pressen), Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 127 (21. 12. 1949). — Schrager Marie geb. Stier, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Tee, Punsch und von alkoholfreien Erfrischungen, Breitenseer Straße Nr. 37 (21. 12. 1949).

15. Bezirk:

Garon Josefine geb. Nußbaumer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Rum oder Weinbrand als Beigabe zu Kaffee oder Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Mariahilfer Straße 206 (18. 11. 1949). — Kornek Eduard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportplatz-Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen und heißen Würsteln, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, lit. f) Verabreichung von Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken außer Kaffee und von Erfrischungen, beschränkt auf die Besucher des Sportplatzes, Vogelweidplatz, Red-Star-Sport- und Eislaufplatz (29. 11. 1949). — Salzl Maria geb. Gartner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Grimmgasse 19 (2. 12. 1949).

16. Bezirk:

Kongregation der Herz-Jesu-Priester (Congregatio Sacerdotum a Sacro Corde Jesu), Buchhandel, beschränkt auf den Verlag von Kalendern, Büchern und Schriften religiösen Inhalts, gemäß § 3 der Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Hyrtlgasse 30 (17. 12. 1949). — Kongregation der Herz-Jesu-Priester (Congregatio Sacerdotum a Sacro Corde Jesu), Buchhandel, beschränkt auf den Handel mit Kalendern, Büchern und Schriften aus dem Verlag der Kongregation, gemäß § 3 der Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Hyrtlgasse 30 (17. 12. 1949). — Scheffer Anna geb. Ryba, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Wattgasse 43 (14. 12. 1949). — Schneider Karl, Kleinhandel mit Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf den Apothekern vorbehalten oder hiefür eine Konzession nach § 15, Punkt 14 a, GO. erforderlich ist, Redtenbachergasse 45 (10. 12. 1949). — Strnad Leopoldine geb. Mlinek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Ottakringer Straße 128 (13. 12. 1949). — Struga Abdullah H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln, Schinaglgasse 8 (13. 12. 1949). — Stuiber Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln, Thaliastraße 55 (13. 12. 1949).

18. Bezirk:

Wihlidal, Dipl.-Ing. Dr., Franz, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), gemäß Vdg. BGBl. Nr. 213/1929, Klostergasse 35 (4. 11. 1949).

19. Bezirk:

Kunz Erich, Verkauf beweglicher Sachen im Wege öffentlicher Versteigerung mit der Beschränkung auf die Versteigerung von Postwertzeichen und postalischen Ganzsachen jeder Art mit Ausnahme der jeweils in Kurs befindlichen Postwertzeichen des österreichischen Staates in unentwertetem Zustand sowie von philatelistischen Bedarfsartikeln für eigene und für fremde Rechnung gegen Widerruf, von dem jedoch frühestens ein Jahr nach Rechtskraft des Bescheides Gebrauch gemacht werden kann, gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 1/1922, Reithlegasse 6 (18. 12. 1949).

20. Bezirk:

Scholtze Maria Karoline geb. Deubl, Buchhandlung, eingeschränkt auf den Vertrieb von Bilder- und Märchenbüchern, von Jugendschriften, sofern sie in den Bibliotheken für Volks- und Hauptschulen als zulässig erklärt sind, von Volksliedern der kleinen Ausgabe (für eine Singstimme mit Text), von Schulbüchern für Volks-, Haupt- und Mittelschulen und von Kalendern, Gerhardusgasse 9 (19. 12. 1949).

24. Bezirk:

Freunschlag, Ing. Anton, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 213/1929, Mödling Elisabethstraße 16 (14. 12. 1949). — Perg. Ing. Heinz, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 213/1929, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 7 (20. 12. 1949).

25. Bezirk:

Gröber Maximilian, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 213/1929, Liesing, Seybelgasse 3 (13. 12. 1949).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V. Rechte Wienzeile 97.

Wiener Bilder



STADTSENATSSAAL EINMAL ANDERS

In den letzten Wochen war der Stadtsenatssitzungssaal im Rathaus Schauplatz einer Reihe von Ehrungen. So wurde die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien (Abb. 1) an 14 Funktionäre verschiedener ausländischer Hilfsaktionen verliehen (Abb. 2). — In einer kleinen Feier ehrte die Stadt Wien und die Gewerkschaft 56 Dienst- und Gewerkschaftsjubilare. In der ersten Reihe auf unserem Bild (Abb. 5) die Jubilare mit mehr als 40 Dienstjahren. — Gleichfalls im Stadtsenatssaal (Abb. 6) überreichte Bürgermeister Dr. h. c. Körner an verdiente Schulleiter Anerkennungsschreiben der Stadt Wien. — Die Bilder in der Mitte zeigen links (Abb. 3) Professor Brunner während seines Vortrages vor dem Gemeinderat über die Wiener Stadtplanung; rechts (Abb. 4), die Gemeinderäte bei der Besichtigung des Modelles vom Stephansplatz mit dem Haas-Haus.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst - Pressestelle der Stadt Wien)